

Einladung

Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 8. Dezember 2011, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Fuchsrain

Aktenaufgabe: 14. November – 8. Dezember 2011

Möhlin beWegt!



Der Gemeinderat
wünscht Ihnen eine
besinnliche Weih-
nachtszeit und ein
gesundes, erfolg-
reiches Jahr 2012.



«Die Luft wird immer dünner ...»

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Mit der vorliegenden Botschaft haben Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, unter anderem auch den Voranschlag 2012 mit den entsprechenden Kommentaren und Grafiken vor sich. Der budgetierte Nettoaufwand beträgt Fr. 22'996'500, was einer Zunahme von Fr. 1'387'000 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Zunahme gründet hauptsächlich auf den neuen, jährlich wiederkehrenden Belastungen in der Pflege- und Spitalkostenfinanzierung sowie auf weiteren erhöhten Beiträgen (zum Beispiel der Anteil an die Lehrerlöhne und der öffentliche Verkehr).

Um dennoch ein ausgeglichenes Budget vorlegen zu können, waren Streichungen, Kürzungen und Verschiebungen von zukünftigen Investitionen von Fr. 1'264'000 notwendig, welche nur mit grossen Anstrengungen und dank einer konstruktiven Zusammenarbeit aller aktiv Beteiligten möglich waren. Dieser Umstand zeigt deutlich auf, dass auch künftig Wünschbares von Nötigem strikte getrennt werden muss. «Die Luft in den Budgets» wird immer dünner und der freie Handlungsspielraum der Gemeinden nimmt weiter stark ab. Die Gründe liegen in den von Bund und Kanton neu geschaffenen und angepassten Gesetzen sowie den Aufgaben, die an die Gemeinden abgeschoben werden. Dies löst jeweils neue und höhere Kosten aus. Aber auch die Ausgaben im Unterhaltsbereich unserer Schulhäuser, bei Gemeindestrassen, Wasser- und Abwasserkanälen steigen stetig an. Deshalb ist der Finanzplanung des Gemeinderates (für jeweils sechs Jahre angelegt) höchste Priorität einzuräumen. Die Finanzplanung ist ein rollendes Planungsinstrument, welches jährlich den neuen

Verhältnissen angepasst wird. Die Prognose zeigt auf, dass mit gezielten Investitionen und einem gleichbleibenden Steuerfuss von 115% in den nächsten Jahren Bilanzfehlbeträge vermieden werden können.

Möhlin soll eine attraktive Gemeinde bleiben! Daher müssen auch in den nächsten Jahren nötige Investitionen getätigt werden können. Dies belegen auch die in der Botschaft vorgestellten Kreditbegehren. Der Gemeinderat bekennt sich so zur Förderung einer modernen und guten Schule, zum Erhalt der Landwirtschaft mit guten Zufahrts- und Bewirtschaftungswegen, aber auch zum geregelten Verkehr der Industriebetriebe.

Neujahrsapéro 2012

Das neue Jahr steht vor der Tür und mit ihm viele schöne künftige Begegnungen, aber auch Projekte und Aufgaben, die unser gesamtes Engagement fordern werden. Der Gemeinderat ist bestrebt, auch im Jahr 2012 die Dienstleistungen kundenfreundlich und fachgerecht zu erbringen wie auch eine hohe Transparenz zu gewährleisten. Wir sind für Sie da!

Bevor wir jedoch voll Zuversicht ins neue Jahr blicken, möchten wir am traditionellen Neujahrsapéro auch nochmals auf die besonderen Ereignisse des laufenden Jahres zurückblicken und wiederum Persönlichkeiten ehren, die mit ihren Erfolgen unser Dorf bekannter gemacht haben.

Deshalb laden wir Sie gerne zum Neujahrsapéro ein!

Am Montag, 2. Januar 2012, 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Fuchsrain (mit Kinobestuhlung).

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen gesunden und guten Ausklang des Jahres. Für das neue Jahr 2012 wünsche ich uns allen viel Erfolg und alles Gute.

Fredy Böni
Gemeindeammann



Traktanden

1. ProtokollSeite 4
2. EinbürgerungenSeite 5–6
3. Kreditabrechnungen:
 - 3.1 FeuerwehrfahrzeugSeite 7
 - 3.2 Altlastensanierung Schiessanlage «Schufelacher»Seite 7
4. Kreditbegehren:
 - 4.1 Verpflichtungskredit über Fr. 815'000 zur Ausrüstung der Schulen mit neuen InformatikmittelnSeite 8–9
 - 4.2 Verpflichtungskredit über Fr. 1'700'000 für die Wiederinstandstellung von Flurwegen und den Ausbau Brücke ForsthölzenernSeite 9–10
 - 4.3 Verpflichtungskredit über Fr. 825'000 für die Sanierung Industrienumfahrung (erster Teilabschnitt)Seite 11–12
5. Genehmigung Voranschlag 2012Seite 13–21
Zahlenteil Voranschlag 2012Seite 24–35
6. Abschreibung Überweisungsantrag «Grüngutentsorgung»Seiten 22–23
7. Verschiedenes

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Möhlin
Textüberarbeitung: ... Patrizia Tuffili Chautems, Möhlin
Gestaltung: Marketingkultur GmbH, Möhlin
Fotos: Gemeinde Möhlin
Druck: Isenegger AG, Möhlin



Traktandum 1

Protokoll der letzten Versammlung vom 30. Juni 2011

Anlässlich der letzten ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 30. Juni 2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll
2. Einbürgerungen
3. Rechnung 2010 / Rechenschaftsbericht
4. Kreditabrechnungen
 - a) Landkauf und Projektierung Doppelkindergarten Breiti 2
 - b) Schulbauten Primar- und Bezirksschule
 - Schulpavillon Fuchsrain
 - Umbau Zeichensaal Fuchsrain in zwei Schulzimmer
 - Umbau Truppenunterkunft Schallen in Zeichensaal
5. Kreditbegehren über Fr. 700'000 für Aufstockung Schulpavillon 2 Fuchsrain
6. Kreditbegehren über Fr. 198'000 für die Studie «Turnraumplanung Steinli»
7. Kreditbegehren Ausbau und Sanierung Haldenstrasse
 - a) Fr. 2'820'000 für die Strassensanierung inkl. Strassenentwässerung
 - b) Fr. 210'000 für die Erweiterung und Erneuerung der Wasserleitung

Antrag

Das Protokoll wurde durch die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission geprüft und für korrekt befunden. Das Protokoll kann während der Aktenaufgabe in der Gemeindekanzlei eingesehen oder als Kopie bezogen werden. Ausserdem ist das Protokoll während der Aktenaufgabe unter www.moehlin.ch abrufbar.

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. Juni 2011 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Einbürgerungen

Die Einbürgerungskommission hat die nachstehenden Einbürgerungsgesuche geprüft und durfte feststellen, dass die Bewerberinnen und Bewerber über die nötigen Deutschkenntnisse und den verlangten Integrationsstand verfügen. Sie identifizieren sich mit den Regeln und Werten unserer Gesellschaft. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts.

Kein Referendum

Die Beschlüsse über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts unterstehen in jedem Fall nicht dem fakultativen Referendum. Dies ergibt sich aus dem Urteil des Bundesgerichtes, wonach über Einbürgerungen nicht an der Urne entschieden werden darf.

Für die heutige Gemeindeversammlung wurden insgesamt zehn Gesuche um Zusicherung des Gemeindebürgerrechts eingereicht. Nach Prüfung aller Anträge durch die Einbürgerungskommission und den Gemeinderat mussten zwei Gesuche wegen ungenügender Sprachkenntnisse und fehlendem Integrationsstand zurückgestellt werden.

Antrag

Allen vorstehenden Bürgerrechtsbewerber/-innen sei das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Möhlin zuzusichern.

2.1 Arias Martin Norma mit Tochter Jessica Montes



Adresse: Riburgpark 1
Geburtsjahr: 1969 / 1994
Staatsangehörigkeit: Spanien
Beruf: Kauffrau / Gymnasiastin
In der Schweiz seit: 1979 / Tochter seit Geburt
In Möhlin seit: 2005

2.2 Armbruster Joachim



Adresse: Föhrenstrasse 12
Geburtsjahr: 1969
Staatsangehörigkeit: Deutschland
Beruf: Chemiker
In der Schweiz seit: 1998
In Möhlin seit: 2005

2.3 Greco Rosa Maria



Adresse: Weidenweg 5
Geburtsjahr: 1987
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf: Kauffrau
In der Schweiz seit: 1992
In Möhlin seit: 1992

2.4 Josic Sandra



Adresse: Schulstrasse 4
Geburtsjahr: 1995
Staatsangehörigkeit: Kroatien
Beruf: Detailhandelsfachangestellte
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.5 Pavlovic-Topalovic Zoran und Vinka mit Kindern Izabela und Gabrijela



Adresse: Kiefernweg 7
Geburtsjahr: 1973, 1972, 1994 und 1996
Staatsangehörigkeit: Kroatien
Beruf Ehemann: Staplerfahrer; Beruf Ehefrau: Reinigungshilfe; Kinder: Wirtschaftsmittelschule und Sekundarschule
In der Schweiz seit: Ehemann 1988; Ehefrau 1992; Kinder seit Geburt
In Möhlin seit: 1998

2.6 Ramadani Arijeta



Adresse: Hauptstrasse 110b
Geburtsjahr: 1987
Staatsangehörigkeit: Mazedonien
Beruf: Dentalassistentin
In der Schweiz seit: 1993
In Möhlin seit: 1993

2.7 Russo Luana



Adresse: Rheinweg 5
Geburtsjahr: 1996
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf: Bezirksschülerin
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: 2003

2.8 Tullio Marisa



Adresse: Im Aengerli 3
Geburtsjahr: 1958
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf: Logistiksupporterin
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: 1998

Traktandum 3

3.1 Kreditabrechnung neues Pikettfahrzeug MANTGM, Beschluss GV vom 24. Juni 2010

Aktivierung auf Konto	Fr.	539'510.75
Total Bruttoanlagekosten	Fr.	539'510.75
Verpflichtungskredit	Fr.	520'000.00
Kreditüberschreitung	Fr.	19'510.75
Einnahmen Verkauf altes Fahrzeug	Fr.	12'000.00
Einnahmen Beiträge AGV	Fr.	141'915.30
Beitrag Gemeinde Zeiningen	Fr.	72'163.80
Nettoinvestitionen	Fr.	313'431.65

Die Mehrkosten resultieren aus Mehrleistungen für die Konstruktion des neuen Fahrzeuges. Das Fahrzeug musste an diversen Stellen, aufgrund der Spezialeinbauten, punktuell verstärkt werden. Zudem wurden neun Handfunkgeräte für das Fahrzeug beschafft, welche bei der Kreditvorlage nicht im Kostenvoranschlag eingeschlossen waren. Die Kreditüberschreitung wird jedoch durch den Verkauf des alten Fahrzeuges sowie die höhere Beitragszahlung des Aargauischen Versicherungsamtes (AGV) annähernd kompensiert.

3.2 Kreditabrechnung Altlastensanierung Schissanlage «Schufelacher», Beschluss GV vom 27. Juni 2008

Aktivierung auf Konto	Fr.	453'620.05
Total Bruttoanlagekosten	Fr.	453'620.05
Verpflichtungskredit	Fr.	520'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	66'379.95
Einnahmen Beitrag Bund	Fr.	146'028.00
Einnahmen Beitrag Kanton	Fr.	134'861.60
Nettoinvestitionen	Fr.	172'730.45

Die Bundes- und Kantonsbeiträge sind im August/September 2011 eingetroffen. Auf den anrechenbaren Kosten betragen diese finanziellen Leistungen vom Bund 40% und vom Kanton 30%. Die Sanierungsziele wurden erreicht. Die Kreditunterschreitung lässt sich wie folgt begründen: Die Sanierungsarbeiten konnten zu einem günstigeren Preis vergeben werden und die guten Wetterverhältnisse haben den Sanierungsverlauf positiv beeinflusst.

Antrag

Der Kreditabrechnung für die «Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges» sei die Genehmigung zu erteilen.



Neues Pikettfahrzeug
MANTGM 16.340 4x4

Antrag

Der Kreditabrechnung für die «Altlastensanierung Schufelacher» sei die Genehmigung zu erteilen.

Traktandum 4

4.1 Verpflichtungskredit über Fr. 815'000 zur Ausrüstung der Schulen mit neuen Informatikmitteln

Mit dem Informatikfahrplan 2006–2011 sind die Schulen ganzheitlich mit Computern ausgestattet und an ein gemeinsames Netz angebunden worden. Dieses Projekt wurde somit im Sommer dieses Jahres abgeschlossen.

Für die Planungsperiode 2012–2016 wurde von der Informatikkommission – in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Schulpflege, der Sektion Informatik, dem pädagogischen Informatiksupport der Schulen und den Schulhausleitungen – ein neues Konzept 2012+ erstellt. Grundlage für die Anforderungen an die Informatik der Möhliner Schulen bildet der «Lehrplan für die Volksschule des Kantons Aargau» des Departements Bildung, Kultur und Sport. Hinzu kommen neue Anforderungen aus den Aufgaben der Lehrpersonen und der Schulverwaltung.

Schwerpunkt des neuen Konzeptes ist die Unterstützung der Schüler im Umgang mit digitalen Medien und der Lehrpersonen, aber auch der Schulverwaltung bei ihren administrativen Aufgaben. Der Anteil digitaler Medien steigt jährlich. In Schule, Beruf und Alltag kommt deshalb der Medienkompetenz eine immer grössere Bedeutung zu. Durch den Einsatz der Informatik sollen die fachübergreifenden Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien an die Schüler vermittelt werden. Um die im kantonalen Lehrplan vorgeschriebenen Lernziele zu erreichen, brauchen die Lehrpersonen deshalb zusätzliche Informatikmittel.

Projekte Informatikkonzept 2012+

Für die Umsetzung des neuen Informatikkonzepts 2012+ sind insgesamt sieben Projekte zur Ausführung geplant, die im Zeitrahmen 2012–2016 umgesetzt werden:

1. Neue Visualisierungssysteme für die Oberstufe: Die Unterrichtszimmer der beiden Oberstufen Schulhäuser Bezirksschule und Steinli werden mit neuen Visualisierungssystemen ausgerüstet. Diese ergänzen die heute bereits bestehenden Systeme und lösen alte Systeme ab.

2. Zusätzliche Arbeitsstationen in den Unterrichtszimmern: In den Unterrichtszimmern wird die Anzahl Arbeitsstationen erhöht werden.

3. Mobile Computerschränke Obermatt und Bezirksschule: Für die Schulhäuser Altes und Neues Obermatt sowie für das Bezirksschulhaus werden mobile Computerschränke angeschafft.

Antrag

In unserer Informationsgesellschaft ist Medienkompetenz eine neue Schlüsselqualifikation. Kinder und Jugendliche müssen lernen, eigenverantwortlich mit den vielfältigen medialen Angeboten umzugehen. Die Schulen haben den Auftrag, diese Kompetenz zu vermitteln. Dazu brauchen sie eine funktionierende und zweckmässige Informatikinfrastruktur.

Für die Ausrüstung der Schulen mit neuen Informatikmitteln sei ein Verpflichtungskredit von Fr. 815'000 zu bewilligen.



4. Sicherer externer Zugang der Lehrpersonen zum Schulsystem: Die Lehrpersonen erhalten im Jahr 2012 einen sicheren externen Zugang zum Informatiksystem der Schulen.

5. Ablösung der Schulverwaltungssoftware Winschule durch Sclaris: Die Schulverwaltung löst die heute im Einsatz stehende Software Winschule durch das Nachfolgeprodukt Sclaris ab.

6. Anbindung des Schulsozialdienstes an die Schulverwaltungssoftware: Der Schulsozialdienst setzt ab 2012 dieselbe Software wie die Schulverwaltung ein.

7. Anbindung der Kindergärten an das Schulnetz: Die Kindergärten werden an das Netzwerk der Schulen angebunden.

4.2 Verpflichtungskredit über Fr. 1'700'000 für die Wiederinstandstellung von Flurwegen und den Ausbau «Brücke Forsthölzenen»

Sachverhalt

Bund und Kanton messen der Werterhaltung von landwirtschaftlichen Meliorationswerken grosse Bedeutung zu. Feld- und Belagswege ausserhalb von Baugebieten sind Bestandteil dieser Meliorationswerke. Entsprechend werden seit längerem Wiederinstandstellungs- und Ausbauarbeiten derartiger Anlagen subventioniert. Die zu erwartenden Subventionen sowie die Tatsache, dass die Gemeinde Möhlin seit Jahren einen geregelten Flurwegunterhalt durchführt, veranlasste den Gemeinderat, ein Sanierungsprojekt für diesen Werterhalt in Auftrag zu geben.

Beitragsberechtigt sind der Landwirtschaft dienende Hofzufahrten und Hauptverbindungswege ausserhalb von Baugebieten. Die Belagsart der subventionsberechtigten Wege hat keinen Einfluss auf die Subventionshöhe; Schwarzbelag, Heissteerungen oder Mergel sind einander gleichgestellt.

Erwägungen

Das nun vorliegende Auflageprojekt mit dem detaillierten technischen Bericht inkl. Kostenschätzung wurde vorgängig mit Kanton und Bund – anlässlich einer Begehung vor Ort – besprochen.

Das Auflageprojekt beinhaltet die Wiederinstandstellung von 21 Wegen bzw. Wegeteilabschnitten mit einer Totallänge von ca. 14'300 Metern. Zusätzlich soll die SBB-Brücke «Forsthölzenen», welche als wichtige Hauptzufahrt für die Landwirtschaft dient, verstärkt werden. Mit der aktuellen Gewichtsbeschränkung von 18 Tonnen können zum Teil weder landwirtschaftliche noch private Transporte über diese Brücke erfolgen. Ein auf Brückenbau spezialisiertes Ingenieurbüro hat bestätigt, dass eine Verstärkung der Brücke für eine maximale Belastung von 40 Tonnen möglich ist. Diese Massnahme wird von Bund und Kanton als sinnvoll erachtet, damit die Brücke aufgrund der Verstärkung den Landwirten sowie ihren Lieferanten die Zufahrt mit schweren Fahrzeugen zu ihren Höfen gewährleistet.

Antrag

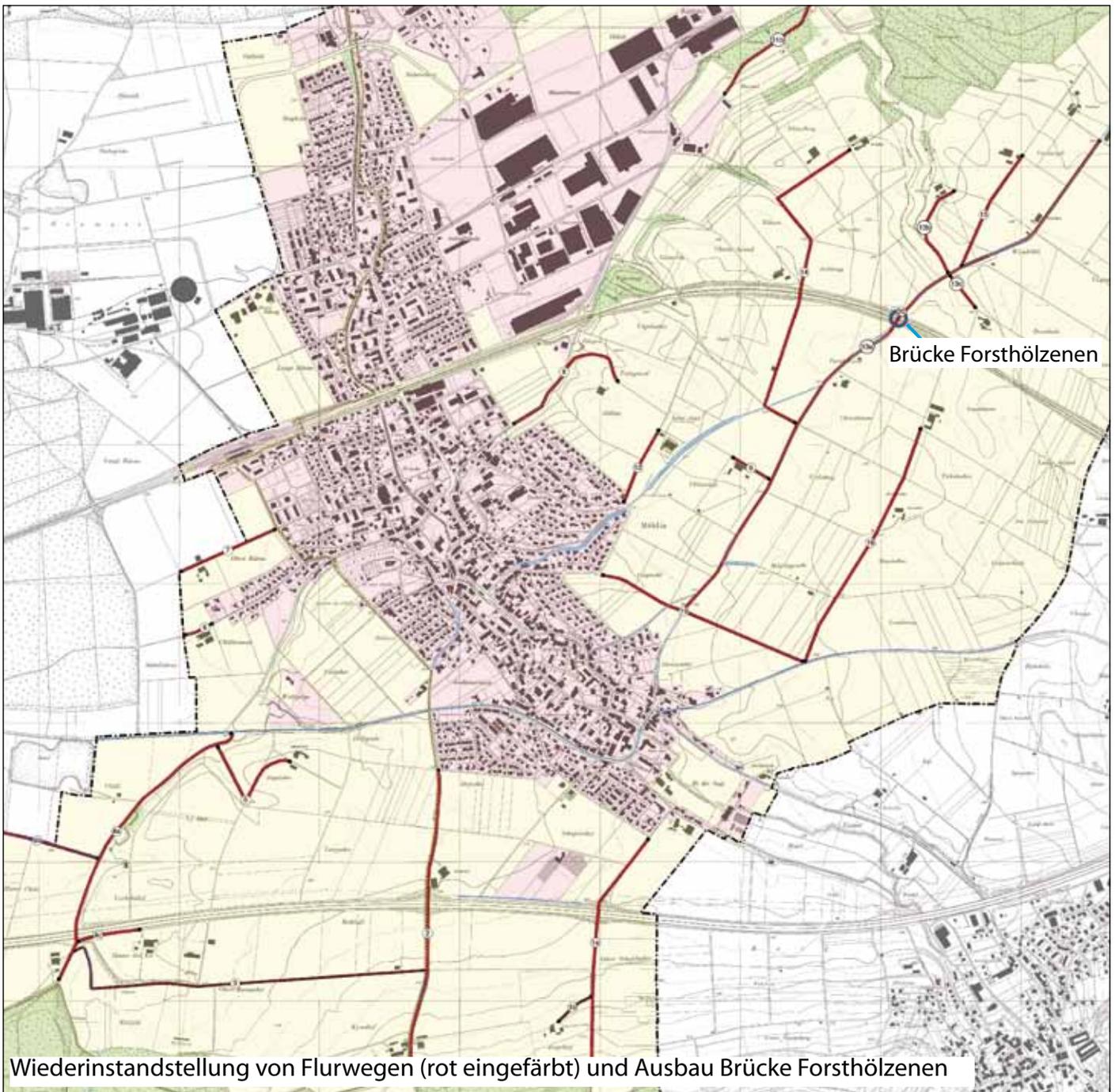
Für die Wiederinstandstellung von Flurwegen und den Ausbau der Brücke «Forsthölzenen» sei ein Verpflichtungskredit über Fr. 1'700'000 zu bewilligen.



Die Gesamtkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Wiederinstandstellung der Flurwege	Fr.	1'406'000
Sanierung/Verstärkung SBB-Brücke Forsthölzlenen	Fr.	235'000
Unvorhergesehenes	Fr.	59'000
Gesamtkosten des Auflageprojektes	Fr.	1'700'000

Die Beiträge von Bund und Kanton belaufen sich auf ca. 18%, welche gesamthaft den Betrag von rund Fr. 310'000 ausmachen.



4.3 Verpflichtungskredit über Fr. 825'000 für die Sanierung Industrieumfahrung (erster Teilabschnitt)

Sachverhalt

Die Strassenbeläge der gesamten Industrieumfahrung Heimenholz-, Gallier-, Bäumlimatt- sowie Industriestrasse befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Der jährlich zunehmende Schwerverkehr schwächt den über zwanzigjährigen Strassenkörper zusehends und die Strukturschäden auf der Belagsoberfläche (Risse, Deformierungen, Spurrillen usw.) sind deutlich sichtbar. Der Zustandsbericht der Firma Consultest AG (Institut für Materialprüfung, Beratung und Qualitätssicherung) aus dem Jahr 2005 zeigt den schlechten Zustand detailliert auf.

Erwägungen

Die Betriebszeit von zwanzig Jahren, die Zunahme des Schwerverkehrs sowie die unterschiedlichen Witterungsverhältnisse, vor allem in den Wintermonaten, schädigen den Strassenkörper immer weiter. Wird die geplante Belagssanierung nicht raschestmöglich durchgeführt, muss damit gerechnet werden, dass zusätzlich ein Totalersatz der Foundationschicht erforderlich wird, was zu massiven Mehrkosten führt. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde ein Sanierungskonzept für die Werterhaltung der Strasse inklusive Kostenvoranschlag ausgearbeitet. Das Konzept ist auf www.moehlin.ch abrufbar.

Die Industrieumfahrung wurde bei der Ausarbeitung des Sanierungskonzeptes in sechs Abschnitte eingeteilt. Für diese sechs Abschnitte wurden verschiedene, individuelle Sanierungskonzepte für den Werterhalt, gestützt auf den Zustandsbericht der Firma Consultest AG, erstellt. Die Gesamtkosten dieser notwendigen Belagssanierung bzw. Werterhaltung des Strassenkörpers betragen insgesamt rund Fr. 2,4 Mio.

Der Gemeinderat beabsichtigt, gestützt auf den Finanzplan, die Sanierung in Etappen auszuführen. Aufgrund des Zustands der Beläge sollen die Etappen eins und zwei im Jahr 2012 ausgeführt werden. Die Sanierung der Beläge in den Etappen drei bis sechs soll ab 2014 erfolgen. Eine entsprechende Kreditvorlage für die Etappen drei bis sechs wird der Einwohnergemeindeversammlung im Jahr 2013 unterbreitet. Die ersten beiden Etappen beinhalten die Heimenholzstrasse, Abschnitt Salinen- bis Kraftwerkstrasse, die Gallierstrasse Los West und die Kraftwerkstrasse bis Schwimmbadviadukt.

Antrag

Für die Sanierung des ersten Teilabschnittes der Industrieumfahrung sei ein Verpflichtungskredit über Fr. 825'000 zu bewilligen.

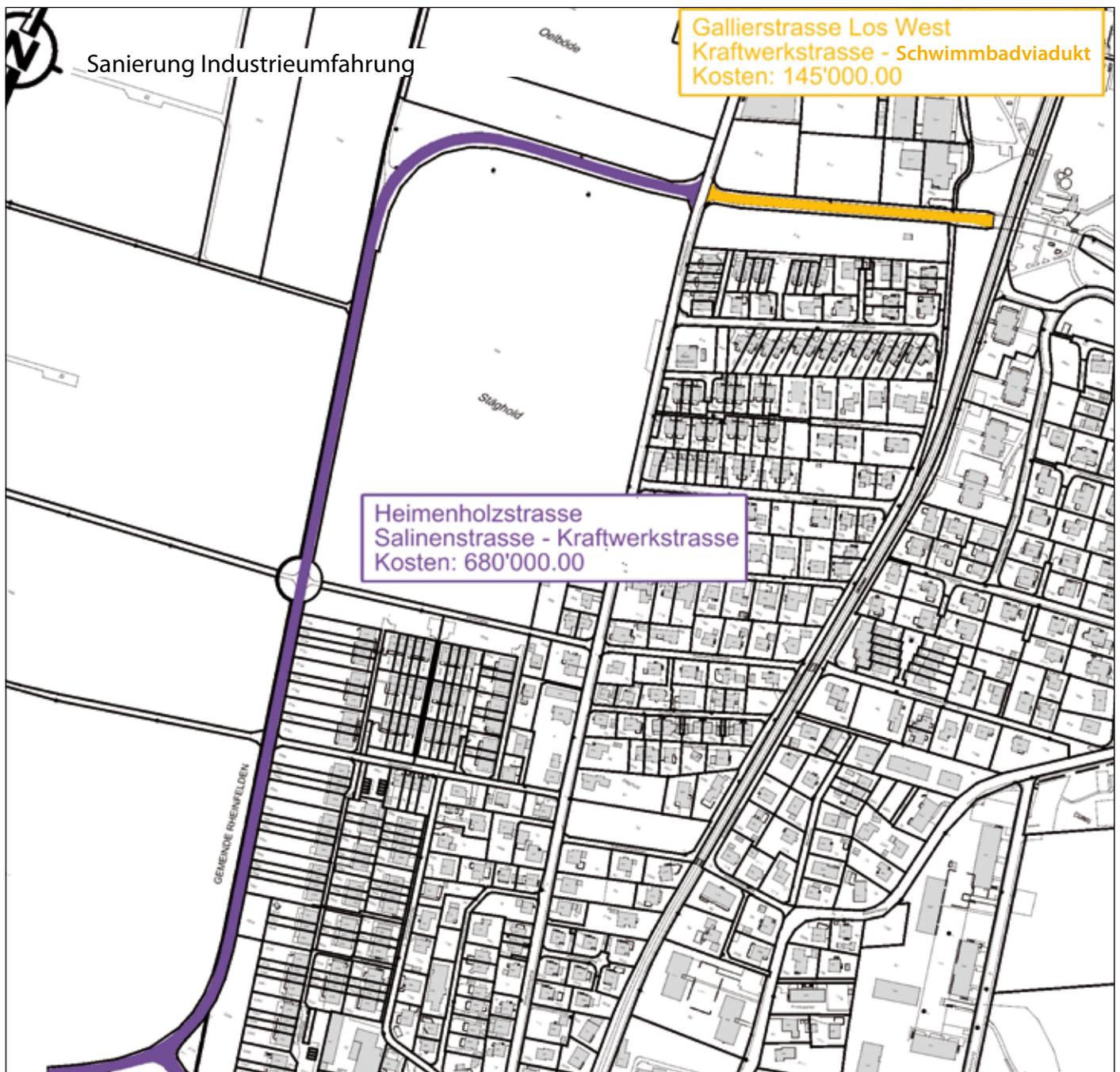
1. Heimenholzstrasse, Salinen- bis Kraftwerkstrasse	Fr. 680'000
Die Sanierung dieses Abschnittes wird mit einem sogenannten Hocheinbau ausgeführt. Aufgrund des hohen PAK-Wertes (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) des Belages, welcher enorme Entsorgungs-/Deponiekostengebühren verursacht, dürfen solche Abfälle nur auf ausgewählten Sonderdeponien gelagert werden. Zwischen den beiden einzubauenden Strassenbelägen wird, zur Verstärkung der Tragfähigkeit, eine Carbophalt-Netzbewehrung aufgeklebt. Durch den Hocheinbau muss die Strassenentwässerung mitangepasst werden.	



2. Gallierstrasse Los West, Kraftwerkstrasse bis Schwimmbadviadukt	Fr. 145'000
--	-------------

Hier wird der PAK-Wert des Belages nicht überschritten. Somit soll der Deckbelag auf eine Tiefe von mind. 40 mm abgefräst werden. Nach dem Aufkleben einer Glaspfalt-Bewehrung wird der Deckbelag wieder ergänzt.

Die Totalkosten der ersten beiden Etappen betragen somit Fr. 825'000 inkl. MWST. Die Ausführung der Belagsarbeiten soll im 2012, parallel mit dem Ausbau der Salinenstrasse, erfolgen. Das Ziel: Die Termine für die Sperrung der Strasse und den Belageinbau koordinieren zu können.



Traktandum 5

Voranschlag 2012

1. Vorwort und Ausgangslage

Der Gemeinderat und die Verwaltungsabteilungen wurden in der Ausarbeitung des Budgets 2012 stark gefordert.

Die klare Vorgabe des Gemeinderates beinhaltete in den Budgetrichtlinien, dass der Nettoaufwand nebst den gebunden Ausgaben maximal um 2% wachsen darf, damit die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinderechnung auch in Zukunft so hoch wie möglich gehalten werden kann.

Aufgrund der Budgeteingaben der Abteilungen im Umfang von rund Fr. 24.3 Mio. musste der Nettoaufwand um Fr. 1.3 Mio. reduziert werden. Angesichts der erneut steigenden und meist gebundenen Ausgaben (Kanton und Bund) war diese Aufwandreduktion und Verzichtsplanning für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung.

Wie schon im Vorjahr waren viele Eingaben notwendig, mussten aber auf kommende Jahre verschoben werden. Beim Sachaufwand hat der Gemeinderat massive Streichungen und Kürzungen vorgenommen, damit die Vorgaben erreicht werden können. Dem Gemeinderat war und ist nach wie vor klar, dass er nur mit einschneidenden Massnahmen ein Budget vorlegen kann, welches finanzpolitisch und auf die Zukunft gerichtet verantwortlich ist.

2. Finanzpolitische Zielsetzungen

Das Ziel der gemeindeeigenen Finanzpolitik ist, die Finanzierung der Gemeindeaufgaben langfristig sicherzustellen. Aus dieser Zielsetzung leiten sich auch im Budget 2012 und im Finanzplan folgende vom Gemeinderat beschlossenen Punkte ab:

- Die Laufende Rechnung muss mindestens ausgeglichen sein.
- Die Investitionen sollen mittel- und langfristig aus eigenen Mitteln finanziert werden.
- Mittelfristige Stabilisierung der Schuldenlast.

Die Finanzplanung ist eine zielgerichtete, planerische Steuerung des Finanzhaushaltes. Er basiert auf der Analyse der bisherigen Finanzentwicklung und der Prognose für eine mittelfristige Planungsperiode (5 bis 8 Jahre). Der Finanzplan ist rechtlich nicht verbindlich und dient dem Gemeinderat als Entscheidungshilfe wie auch als Informationsmittel. Er zeigt auf, ob kommende Investitionen finanziell verkraftet werden können.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Voranschlages 2012 mit einem unveränderten Steuerfuss von 115%.

3. Finanzierung, Cashflow

Das Budget der Einwohnergemeinde Möhlin sieht einen Schuldenabbau (Finanzierungsüberschuss) von Fr. 191'000 vor. Für die geplanten Nettoinvestitionen von Fr. 3'945'000 stehen in der Laufenden Rechnung Abschreibungen (Cashflow) von Fr. 4'136'000 gegenüber. Die Höhe der Abschreibungen muss mindestens den Nettoinvestitionen entsprechen, sonst muss sich die Gemeinde neu verschulden.

Bei der Wasserversorgung sind Nettoinvestitionen von Fr. 610'000 vorgesehen. Die Abschreibungen betragen Fr. 432'600. Die Verschuldung gegenüber der Gemeinde steigt um Fr. 177'400 an.

Bei der Abwasserbeseitigung betragen die Nettoinvestitionen Fr. 140'000 und die Abschreibungen Fr. 266'100. Eine Einlage von Fr. 126'100 in die Reserven ist vorgesehen.

4. Investitionen

Für das Jahr 2012 sind folgende Investitionen vorgesehen:		
Ersatz Personenaufzug Gemeindehaus	Fr.	90'000
Substanzerhalt Kindergartenbauten	Fr.	135'000
Schulinformatik 1. Tranche	Fr.	200'000
Pavillon Fuchsrain 2, Aufstockung *	Fr.	650'000
Projektierung Turnhallenbau *	Fr.	100'000
Projektierung Villa Kym *	Fr.	80'000
Ersatzbeschaffung SCAM Spezialfahrzeug Werkhof	Fr.	190'000
Sanierung Haldenstrasse *	Fr.	500'000
Fusswegverbindung Bahnhof-Saline*	Fr.	100'000
Fusswegverbindung Hafnerhöhle-Aeschemberbündte	Fr.	100'000
Sanierung Hofzufahrten und Feldwege	Fr.	200'000
Sanierung Industriebühnenstrasse	Fr.	850'000
Projektierung Ausbau Bachstrasse-Kanzleistrasse*	Fr.	70'000
Trinkwasserleitung Landstrasse K292, 1. Tranche netto*	Fr.	250'000
Sauberwasserleitung Landstrasse K292*	Fr.	300'000
Wasserleitung Haldenstrasse/Lindenstrasse*	Fr.	210'000
Substanzerhalt Anlagen Wasserversorgung	Fr.	180'000
Zonenplanrevision/Restkosten	Fr.	70'000
Gestaltungsplan Riburg (Parzelle Rüttenen, alter Sportplatz)	Fr.	150'000

* Kredit bereits bewilligt / in Ausführung / Restkosten

5. Steuereinnahmen

Bei der Budgetierung des Steuerertrages wurden sowohl die kommunalen als auch die kantonalen Vorgaben und Einschätzungen berücksichtigt. Der Gemeinderat erwartet die Erreichung des Budgets 2011 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wie auch bei den Quellensteuern.

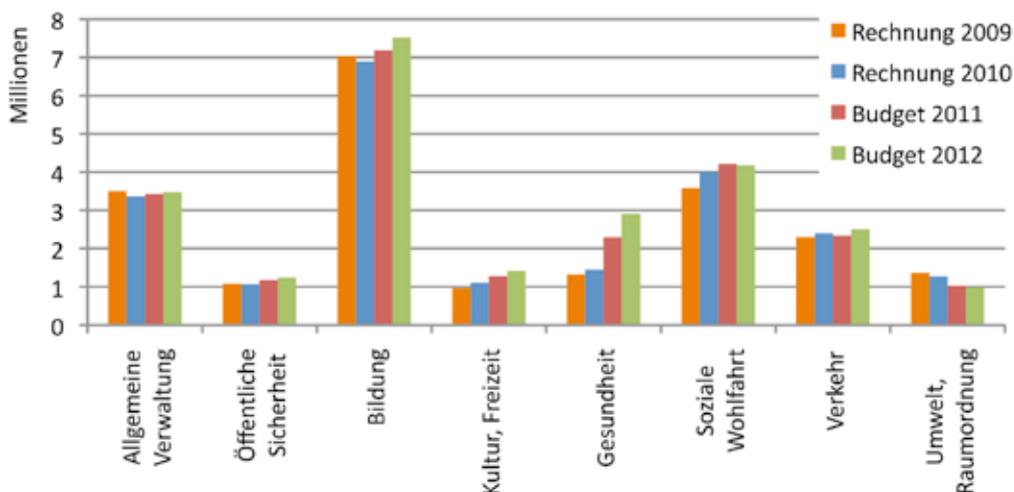
Bei den Aktiensteuern wurde aufgrund der aktuellen Sollstellung, das Jahr 2011 nicht auf das Ergebnis 2010 abgestellt. Die bisherige Entwicklung zeigt auf, dass die Aktiensteuererträge aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes nicht markant einbrechen, jedoch die hohen Vorjahreswerte nicht mehr erreichen können.

Im Budget 2012 rechnet der Gemeinderat gegenüber dem Voranschlag 2011 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern mit 5,8% oder rund Fr. 1'340'000 an Mehreinnahmen. Der Gesamtsteuerertrag soll um Fr. 1'345'000 auf Fr. 28'385'000 ansteigen. Bei den Quellensteuern wird mit Mehreinnahmen von Fr. 100'000 gerechnet und der Aktiensteuerwert ist Fr. 150'000 tiefer als im Budget 2011.

6. Nettoaufwand

Der Nettoaufwand (Aufwand der Laufenden Rechnung, vermindert um den Ertrag ohne Steuern) steigt gegenüber dem Voranschlag 2011 um Fr. 1'387'000 von Fr. 21'609'500 auf 22'996'500. Dies entspricht einer Steigerung von rund 6,4%. Allein die Zunahme der gebundenen Mehrausgaben hätte den Nettoaufwand 2012 gegenüber 2011 um rund 5,4% oder Fr. 1'185'000 ansteigen lassen. Unter Berücksichtigung dieses Sachverhaltes musste das Budget bei den Ausgaben innerhalb der Gemeindeaufgaben wesentlich gekürzt werden.

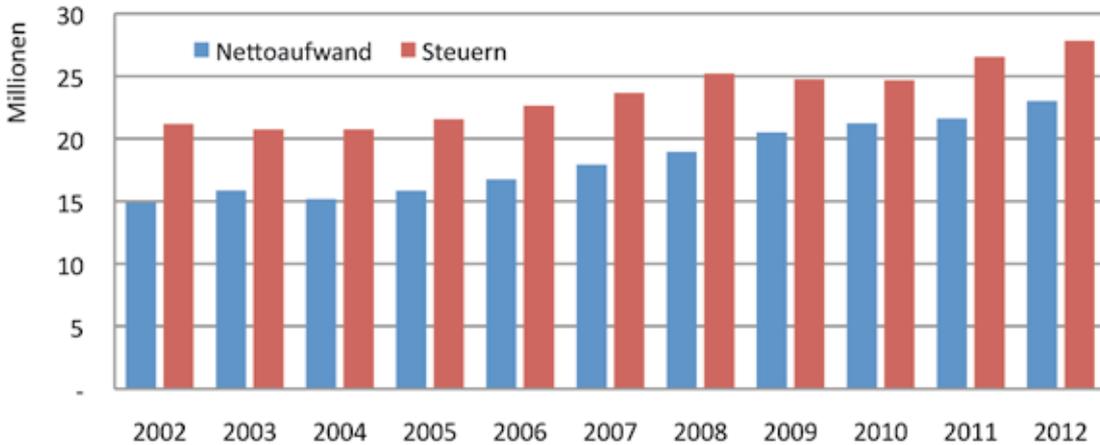
Vergleich Entwicklung Nettoaufwand nach Funktionen im Zeitraum 2009 bis 2012



Die Steigerungsrate des Nettoaufwandes in den Bereichen Gesundheit und Bildung ist markant (mehrheitlich gebundene Ausgaben wie Spital- und Pflegefinanzierung sowie Lehrerlohnteile).

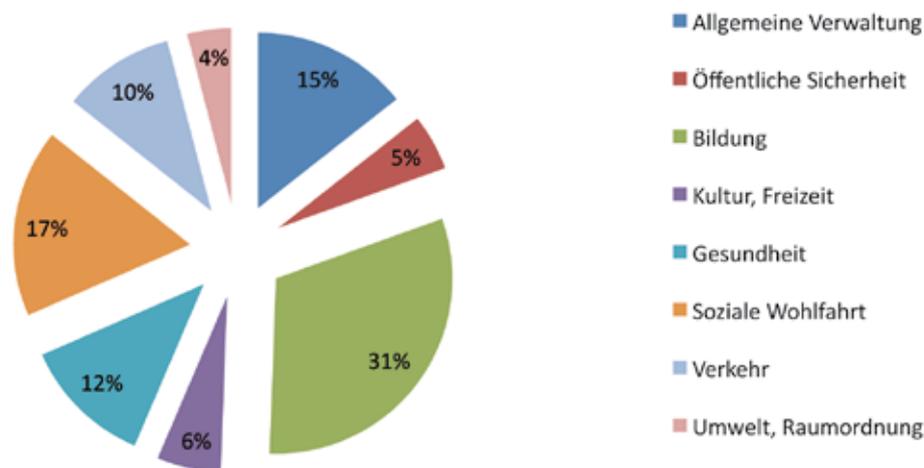


Entwicklung Nettoaufwand und Steuerertrag 2002 bis 2012



Der steile Anstieg des Nettoaufwandes (blau) in den Jahren 2004 bis 2009 konnte mit der Rechnung 2010 und dem Budget 2011 gebremst werden. In den Jahren 2009 und 2010 sind die Gemeindesteuererträge leicht gesunken. In der Rechnung 2011 und im Budget 2012 rechnet der Gemeinderat mit Mehreinnahmen.

Nettoaufwand Budget 2012, aufgeteilt in Prozent nach Funktionen



7. Übersicht nach Kostenarten

Laufende Rechnung		Budget 2012	Budget 2011	Rechnung 2010
Aufwand	Fr.	42'710'200.00	41'579'500.00	41'592'639.23
Personalaufwand	Fr.	9'790'400.00	9'673'500.00	9'455'461.24
Sachaufwand	Fr.	7'083'500.00	7'116'400.00	7'125'688.03
Passivzinsen	Fr.	911'200.00	1'139'600.00	1'378'824.28
Abschreibungen	Fr.	4'692'600.00	4'481'200.00	5'179'810.42
Entschädigungen an Gemeinwesen	Fr.	3'512'600.00	3'489'100.00	3'451'439.60
Eigene Beiträge	Fr.	13'616'900.00	12'624'300.00	11'713'416.56
Einlagen	Fr.	434'800.00	391'500.00	662'673.25
Interne Verrechnungen	Fr.	2'668'200.00	2'663'900.00	2'625'325.85
Ertrag	Fr.	42'710'200.00	41'579'500.00	41'592'639.23
Steuern	Fr.	28'360'000.00	27'110'000.00	26'652'138.75
Regalien und Konzessionen	Fr.	246'000.00	260'200.00	259'279.00
Vermögenserträge	Fr.	508'600.00	580'500.00	655'143.58
Entgelte	Fr.	6'244'300.00	6'371'300.00	6'424'856.80
Rückerstattungen an Gemeinwesen	Fr.	3'634'800.00	3'418'200.00	3'565'510.80
Beiträge	Fr.	1'018'300.00	1'130'400.00	1'280'744.85
Entnahmen Spezialfinanzierungen	Fr.	30'000.00	45'000.00	129'639.60
Interne Verrechnungen	Fr.	2'668'200.00	2'663'900.00	2'625'325.85

Personalaufwand

Gegenüber dem Vorjahresbudget steigen die Personalkosten von Fr. 9'673'500 auf Fr. 9'790'400. Dies entspricht einer Zunahme von 1,2%. Für das Budgetjahr 2012 ist für das Personal keine Teuerungszulage eingerechnet. Der Stellenplan musste in den Bereichen Soziale Dienste, Betreibungen, Bau und Umwelt, Schulsozialdienst und Bibliothek erweitert werden. Die Stellenplanerweiterung ist in den Bereichen Betreibungen und Soziale Dienste durch Mehreinnahmen teilweise refinanziert.

Sachaufwand

Der Sachaufwand wird gegenüber dem Vorjahr um rund 0,5% oder Fr. 32'900 gesenkt. Die Kosten für Schul- und Büromaterial, Energie und Verbrauch, Spesenentschädigungen (Lager, Reisen, Aktionen) steigen an. Beim baulichen Unterhalt wurden die Ausgaben massiv reduziert. Sanierungsarbeiten werden weiter verschoben. Bei den Dienstleistungen und Honoraren werden Planungen ebenfalls in Folgejahre verschoben. Die Kosten für Energie werden, aufgrund der steigenden Strom- und Wärmepreise, um mindestens 3,5% steigen.

Passivzinsen

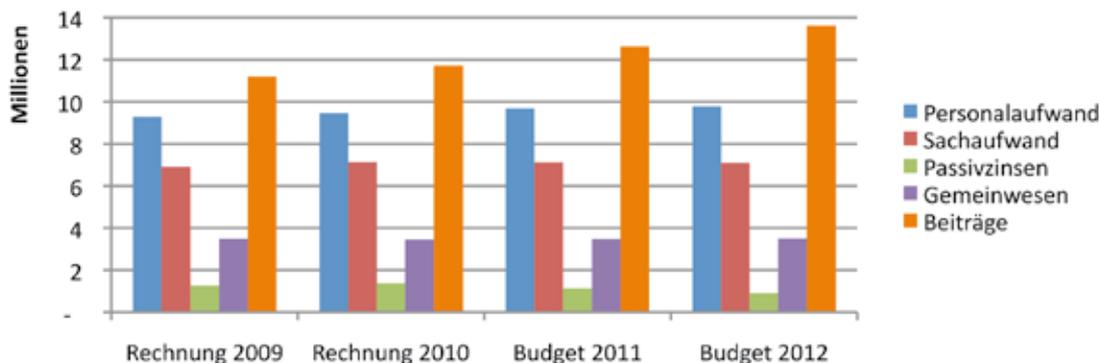
Die Passivzinsen werden im Voranschlag 2012 gegenüber dem Vorjahr um schätzungsweise 20% oder Fr. 282'400 sinken. Grund dafür ist das günstige Zinsumfeld, welches aufgrund der wirtschaftlichen Situation noch keine Aufwärtsbewegung zeigt. Bei Abschlüssen von langfristigen Darlehen werden die Zinsaufwendungen aber wieder ansteigen.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Die Entschädigungen an das Gemeinwesen erfahren keine grossen Veränderungen. Die Gesamtausgaben betragen Fr. 3'512'600. Die Gemeindebeiträge an Gemeindeverband Sozialdienst, Zivilschutzorganisation Unteres Fricktal und Regionalpolizei steigen leicht an. Die Ausgaben für die Feuerwehr bleiben leicht unter dem Vorjahreswert.

Eigene Beiträge

Die Aufwendungen für die Beiträge an Kanton, Gemeinden und private Institutionen wie auch Haushalte steigen von 12'624'300 auf Fr. 13'616'900. Dies sind Zusatzkosten von Fr. 992'600 oder 7,8%. Darin enthalten sind die Mehraufwendungen für die Besoldungsanteile Lehrpersonen (plus Fr. 431'500), Schulgelder an den Kanton, den Gemeindebeitrag an Spitäler (plus Fr. 666'600) und der Beitrag an den öffentlichen Verkehr. Die Ausgaben für das Restkostendefizit Sonderschulung und Heime sind voraussichtlich Fr. 167'800 tiefer. Der Zuschuss an die Abfallbewirtschaftung sinkt um rund Fr. 69'100 auf Fr. 164'300 (Umstellung Grüngutentsorgung).



8. Wichtigste Änderungen gegenüber dem Voranschlag 2011

Einfluss Kanton und Bund Mehraufwand/Minderertrag		
Gemeindebeitrag Spitalfinanzierung	Fr.	670'000
Restkostendefizit Spitex inkl. zusätzlicher Beitrag an Pro Senectute	Fr.	30'000
Beitrag an öffentlichen Verkehr	Fr.	60'000
Planungskostenbeiträge Kantonsstrassen	Fr.	30'000
Besoldungsanteile Lehrpersonen	Fr.	430'000
Schulgelder an Berufsschulen	Fr.	100'000
Total	Fr.	1'320'000

Berichte und Anträge des Gemeinderates

Einfluss Kanton und Bund Minderaufwand/Mehrertrag		
Restkosten Kanton Betreuungsgesetz (Heime und Sonderschulen)	Fr.	170'000
Beitrag an Pflegefinanzierung	Fr.	100'000
Total	Fr.	270'000

Einflüsse kommunal Mehraufwand/Minderertrag		
Personalaufwand / Stellenplanerweiterung, Stufenanstiege	Fr.	120'000
Gemeindeverband Sozialdienst (Amtsvormundschaft)	Fr.	20'000
Schulmaterial und Lager, Reisen und Aktionen	Fr.	75'000
Energiekosten und Verbrauchsmaterial (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe)	Fr.	45'000
Zivilschutz, Regionalpolizei Unteres Fricktal und GSA Röti	Fr.	80'000
Ausgaben Sozialhilfe	Fr.	20'000
Beitrag an regionale Leichtathletikanlage Stein	Fr.	25'000
Honorare Dienstleitungen (Planungen, Anlässe, Informatikupdates, Porti)	Fr.	20'000
Schulgelder an Privatschulen	Fr.	25'000
Beiträge an kulturelle Vereine	Fr.	10'000
Konzessionsentschädigungen	Fr.	15'000
Vermögenserträge (Zinsniveau und Darlehen ARA, Wasser, Kontokorrente)	Fr.	70'000
Rückerstattungen von Gemeinden (Personalaufwand Volksschule)	Fr.	100'000
Total	Fr.	625'000

Einflüsse kommunal Minderaufwand/Mehrertrag		
Baulicher Unterhalt (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe)	Fr.	65'000
Aufwendungen Passivzinsen (Zinsniveau)	Fr.	230'000
Einnahmen Schulgelder aus Schulverband	Fr.	80'000
Ausgaben Schulgelder an Gemeinden Schulverband	Fr.	40'000
Zuschuss an die Abfallbewirtschaftung (Neuregelung Grünabfuhr)	Fr.	70'000
Benützungsgebühren (SBB-Tageskarte)	Fr.	10'000
Gebühren für Amtshandlungen (Betreibungen, Gemeindebüro)	Fr.	65'000
Rückerstattungen Gemeinden (Bezugsprovision Kirchensteuern, Arbeiten für Dritte)	Fr.	10'000
Einkommens-, Vermögens- und Aktiensteuern, Grundstückgewinnsteuern	Fr.	1'250'000
Total	Fr.	1'820'000

9. Planzahlen Kanton

Die kantonalen Departemente geben ihre Planzahlen (Pflegefinanzierung, Spitalfinanzierung und Lehrerbesoldungen) für das kommende Jahr jeweils im August des laufenden Jahres bekannt. Da es sich bei diesen drei Ausgabenpositionen um einen Gesamtaufwand von rund Fr. 6 Mio. handelt, hat der Gemeinderat entschieden, diese Planzahlen um rund Fr. 300'000 zu reduzieren, damit im Sachaufwand und im Unterhalt der Infrastruktur, innerhalb der Gemeinde, nicht noch mehr Einsparungen und Verschiebungen erfolgen mussten.



10. Fazit und Ausblick

Der Gemeinderat hat auch für das Jahr 2012 ein Budget mit moderatem Schuldenabbau ausgearbeitet. Dies war aufgrund der intensiven Überarbeitung der Laufenden Rechnung und dem Investitionsprogramm mit klaren Prioritäten sowie Kürzungen von Budgeteingaben der Abteilungen möglich. Die Einsparungen mussten bei den nicht oder nur teils gebundenen Ausgaben erfolgen und können einen allfälligen Qualitäts- und Substanzverlust innerhalb der Gemeinde bedeuten. Ein geringer Schuldenabbau ist zudem möglich, da die anstehenden Investitionen auf der Zeitachse nach hinten verschoben werden. Aufgrund dieser Massnahme kann ein Investitionsstau entstehen. In den Jahren 2013 bis 2017 wird die Verschuldung gemäss Finanzplan voraussichtlich ansteigen.

Die Gemeinde hat ab dem Jahr 2012 erneut zusätzliche Lasten ohne Kompensation zu tragen. Die Mehrausgaben für die Spitalfinanzierung, die Lehrerlohnanteile und den öffentlichen Verkehr bedeuten für die Gemeinde Möhlin Mehrausgaben von rund Fr. 1.2 Mio., jährlich wiederkehrend. Auf diese Zahlen kann die Gemeinde nicht direkt Einfluss nehmen.

Auf kommunaler Stufe entstehen Mehrausgaben durch die Erhöhung des Stellenplafonds. Diese Mehrkosten sind durch die Mehreinnahmen der Stellenaktivität teilweise refinanziert. Die Ausgaben für die öffentliche Sicherheit steigen aufgrund von Materialbeschaffungen (ZSO und Repol) im Jahr 2012 markanter an als bisher. Auch die Energiekosten wachsen aufgrund der höheren Strompreise und der wachsenden Infrastruktur innerhalb der Gemeinde. Im Bereich Bildung steigen die Ausgaben für Schulmaterial und Lehrmittel, die durch den Lehrplan vorgegeben sind.

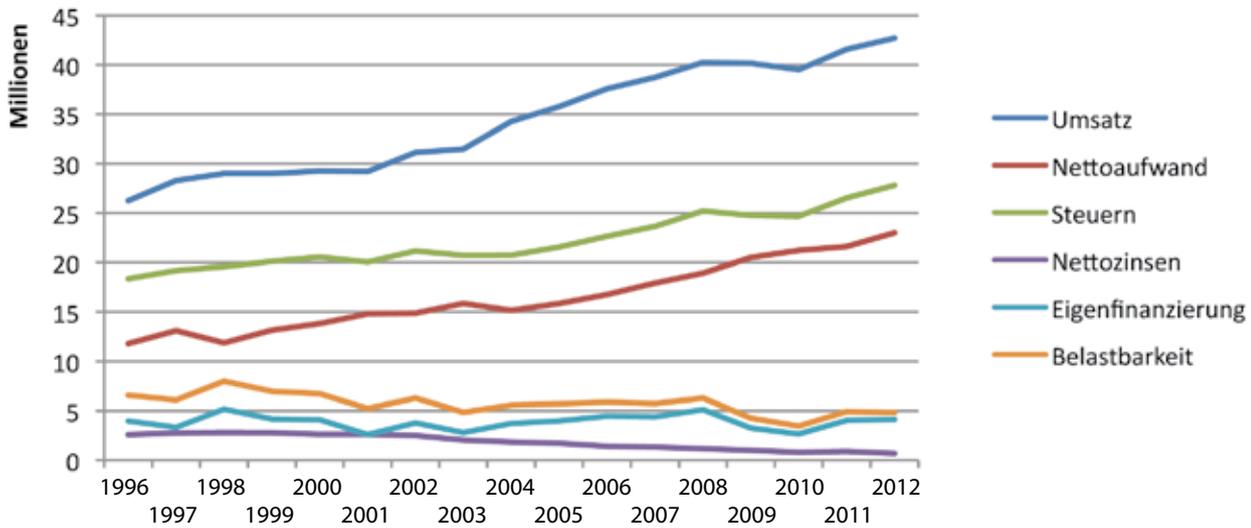
Diese Mehrausgaben werden hauptsächlich durch die Mehreinnahmen bei den Steuern gedeckt. Die Gemeinde profitiert aktuell von einem tiefen Zinsniveau für Fremdkapital und kann so jährlich rund Fr. 250'000 einsparen. Das Zinsniveau wird aber nicht immer so tief bleiben. Für den Unterhalt an der Gemeindeinfrastruktur wurde nur das Nötigste budgetiert und durch die Umstellung der Grüngutentsorgung stehen der Gemeinde mehr Mittel zur Verfügung.

Alle drei Staatsebenen müssen aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise mit stagnierenden Einnahmen rechnen und mit grossem Augenmerk die finanzielle Entwicklung beobachten und abschätzen. Gerade für die Gemeinde Möhlin, welche im Vergleich mit anderen Gemeinden noch eine verhältnismässig grosse Schuldenlast mit hohem Steuerfuss aufweist, bedeutet dies eine grosse Herausforderung.

Für den notwendigen Substanzerhalt der vorhandenen Infrastruktur müssen in Zukunft mehr Mittel als bisher eingesetzt werden und neue Investitionsvorhaben bedeuten wiederum zusätzlichen Finanzbedarf.

Als gute Nachricht hat man zur Kenntnis genommen, dass sich die Zahl der Beschäftigten seit dem letzten Jahr gesamtschweizerisch weiter erhöht hat und die Erwerbslosenquote leicht gesunken ist. Aufgrund eines moderaten Bevölkerungswachstums rechnet der Gemeinderat – unter Vorbehalt gewichtiger Steuergesetzrevisionen – auch in Zukunft tendenziell mit steigenden Steuereinnahmen. Der Gemeinderat verfolgt nach wie vor den sorgfältigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln. Die Gemeinde Möhlin soll eine attraktive Wohngemeinde mit einem guten Leistungsangebot bleiben. Dabei gilt es wenn immer möglich, die Grundsätze der Sparsam- und Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen.

11. Langfristige historische Entwicklung der Finanzkennzahlen 1996–2012



Der Langzeitvergleich der Kennzahlen zeigt, dass der Nettoaufwand und die Steuererträge kontinuierlich angestiegen sind. Diese beiden Größen sollen wenn immer möglich parallel ansteigen, damit die Belastbarkeit (Zinsen und Amortisation) und die Eigenfinanzierung (Abschreibungen) auf einem Niveau in der Höhe der durchschnittlichen Nettoinvestitionen bleibt. Nur so entsteht keine Neuverschuldung. Die Nettozinsen konnten durch den kontinuierlichen Schuldenabbau und dem fallenden Zinsniveau laufend gesenkt werden.

Der detaillierte Voranschlag 2012 ist während der Aktenaufgabe auf der Internetseite www.moehlin.ch einsehbar und kann auch als PDF-Datei herunter geladen werden.



Traktandum 6

Abschreibung Überweisungsantrag «Grüngutentsorgung»

Sachverhalt

Am 9. Dezember 2010 orientierte der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung über die Schliessung der Grünklappe im Grüt und die Einführung der Grüngutentsorgung mittels Biotonnen nach GAF-Prinzip. An der Gemeindeversammlung wurde folgendem Überweisungsantrag zugestimmt:

Der Gemeinderat sei zu beauftragen, verschiedene Alternativen bis zum neuen, ab 1. April 2011 geplanten Grüngutkonzept zu prüfen und der nächsten Gemeindeversammlung vom Juni 2011 oder später vorzulegen. Bis dann sei die für April geplante Änderung der Grüngutentsorgung zu sistieren. Zu prüfende Alternativen wären (falls nötig unter Abänderung des heutigen Abfall-/GAF-Reglements):

- a) Die Weiterführung des heutigen Konzeptes «Grüt und Container» (evtl. mit limitierten und/oder kontrollierten Öffnungszeiten und eventuell mit kostenpflichtiger Entsorgung)
- b) Austritt aus dem GAF

Erwägungen

Am 24. Januar 2011 hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe mit dem Auftrag eingesetzt, die Auswirkungen der Umsetzung des Überweisungsantrags abzuklären und aufzuzeigen.

Detaillierte und umfangreiche Abklärungen der Arbeitsgruppe wurden dem Gemeinderat sowie dem Überparteilichen Komitee «Demokratie jetzt», welches sich mit der Grüngutentsorgung befasste, Anfang Mai 2011 vorgestellt.

Der Gemeinderat hat sich im Anschluss an diese Besprechung für folgendes Grüngutentsorgungsmodell entschieden:

1. Einführung eines Bringsystems mit eingeschränkten Öffnungszeiten durch die Firma Leureko AG mit einer Entsorgungsgebühr von 28 Rappen/kg. Die Öffnungszeiten sind nur ausserhalb der normalen Arbeitszeiten der Kompostierungsanlage möglich. Das heisst: jeweils Ende März bis Anfang November mittwochabends von 17 bis 20 Uhr und samstagnachmittags von 13 bis 17 Uhr. In den Wintermonaten jeweils samstagnachmittags von 13 bis 15 Uhr. Die Einführung war per 1. Juni 2011 möglich. Die Leureko AG ist zurzeit nicht in der Lage, einen zusätzlichen Abgabetermin unter der Woche anzubieten.

Antrag

Aufgrund der Abklärungen sowie den Ausführungen in den Erwägungen sei der Überweisungsantrag als erfüllt und erledigt abzuschreiben.

2. Weiterführung und Ausbau des Holprinzips mittels Grünguttonnen für alle Liegenschaftsbesitzer durch den GAF. Die Entsorgungsgebühr beträgt 28 Rappen/kg.

3. Als weiteres Angebot wird neu die Astmaterialentsorgung für Private über den Forstwerkhof Möhlin gratis angeboten:

Jeden 1. Samstag (von 14 bis 16 Uhr) in den Monaten November, Dezember, Februar, März und April.

Dieses Angebot gilt nur für Astmaterial; Sträucherabschnitte sind über das Grüngut zu entsorgen. Die Kosten gehen zulasten der Gemeinde und betragen jährlich rund Fr. 4'000.

Dieses Grüngutentsorgungskonzept wird aus der Sicht des Gemeinderates seit dem 1. Juli 2011 erfolgreich umgesetzt.

Austritt aus dem GAF

Nach dem klaren ablehnenden Abstimmungsresultat an der Abgeordnetenversammlung vom 6. April 2011 (zum Prüfungsantrag eines flächendeckenden Bringsystems in den GAF-Gemeinden) kann man davon ausgehen, dass ein Antrag der Gemeinde Möhlin bezüglich Austritt aus dem GAF abgelehnt würde. Auch würde der Weiterzug an den Grossen Rat/Regierungsrat für einen Verbandsaustritt kaum erfolgreich sein.

Abgesehen von der Meinungsdivergenz in der Grüngutentsorgung überwiegen die Vorteile einer Verbandslösung deutlich. Das gesamte Entsorgungswesen wurde vereinheitlicht und wird über die Sackgebühren finanziert. Die Gemeinde Möhlin erhält jährlich neben den Wertstoffentschädigungen von ca. Fr. 40'000 eine Pauschalentschädigung von Fr. 100'000 für den Betrieb der Multisammelstelle Schallen.

Für die Überprüfung eines Austrittszenarios müsste ein Fachbüro die Kosten sowie die Unternehmerlösungen für eine eigene Abfallentsorgung aufzeigen. Diese Kosten einer Einzellösung für 10'000 Einwohner von Möhlin gegenüber einer Gesamtlösung für über 30'000 Einwohner über das ganze GAF-Gebiet würden mit grosser Wahrscheinlichkeit wesentlich höher ausfallen.

Voranschlag 2012

1. Finanzplan, Prognosen und Investitionsprogramm..... Seite 25–28
2. Ergebnis..... Seite 29–32
3. Laufende Rechnung Seite 33
4. Investitionsrechnung Seite 34–35



Zahlenteil: Voranschlag 2012

Finanzplan Einwohnergemeinde Möhlin

(in 1'000 Franken)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schulden	<i>Budget</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>
Anfang Jahr (verzinsliche Nettoschuld)	26'000	25'801	25'378	25'718	28'138	28'869
Finanzierungsfehlbetrag (Schuldenzuwachs)		1'877	2'640	2'420	731	1'324
Finanzierungsüberschuss (Schuldenabbau)	199	-	-	-	-	-
Verkauf Liegenschaften Finanzvermögen		-2'300	-2'300			
Ende Jahr	25'801	25'378	25'718	28'138	28'869	30'193

Verwaltungsvermögen

Anfang Jahr	18'300	18'101	17'678	18'018	20'438	21'169
Nettoinvestitionszunahme	3'945	5'800	6'544	5'440	3'584	4'008
Ende Jahr	22'245	23'901	24'222	23'458	24'022	25'177
Abschreibung 10%	-2'225	-2'390	-2'422	-2'346	-2'402	-2'518
Abschreibung Buchgewinne		-2'300	-2'300	-	-	-
Verwaltungsvermögen Zwischentotal	20'020	19'211	19'500	21'112	21'620	22'659
Zusätzliche Abschreibungen	-1'919	-1'533	-1'482	-674	-451	-166
Schlusswert / Vortrag	18'101	17'678	18'018	20'438	21'169	22'493

Laufende Rechnung

Belastbarkeitsquote (Zinsen und Amortisation)	4'894	4'568	4'665	3'792	3'698	3'550
Zinsen (von verzinslicher Nettoschuld)	-750	-645	-761	-772	-844	-866
Eigenfinanzierungsquote (für Investitionen)	4'144	3'923	3'904	3'020	2'854	2'684
Vorgeschriebene Abschreibungen 10%	-2'225	-2'390	-2'422	-2'346	-2'402	-2'518
Abschreibung auf Bilanzfehlbetrag 20%						
Ertragsüberschuss	1'919	1'533	1'482	674	452	166

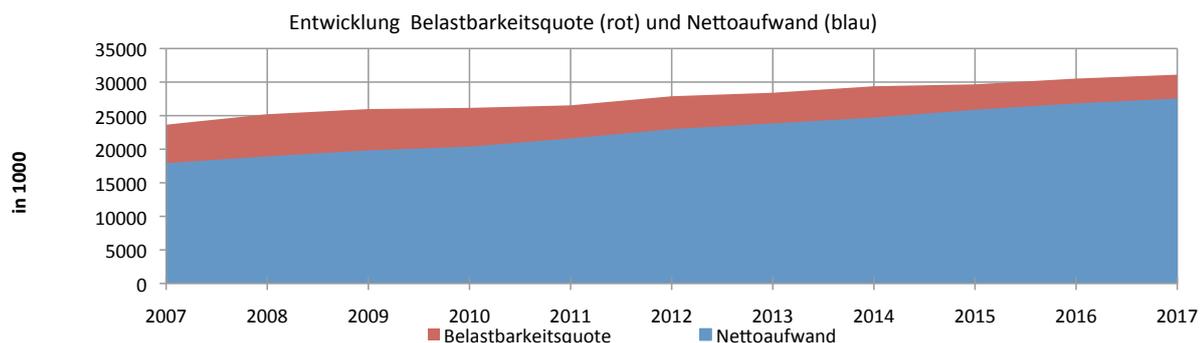
Investitionsrechnung

Nettoinvestitionszunahme / -Abnahme	3'945	5'800	6'544	5'440	3'584	4'008
Eigenfinanzierungsquote (für Investitionen)	4'144	3'923	3'904	3'020	2'854	2'684
Finanzierung ("minus" = Neuverschuldung)	199	-1'877	-2'640	-2'420	-730	-1'324

Bilanzfehlbetrag

Anfang Jahr	-	-	-	-	-	-
Vorgeschr. Abschreibungen auf BF	-	-	-	-	-	-
Zunahmen BF / Abnahme Eigenkapital	-	-	-	-	-	-
Einlage Eigenkapital	-	-	-	-	-	-
Ende Jahr						

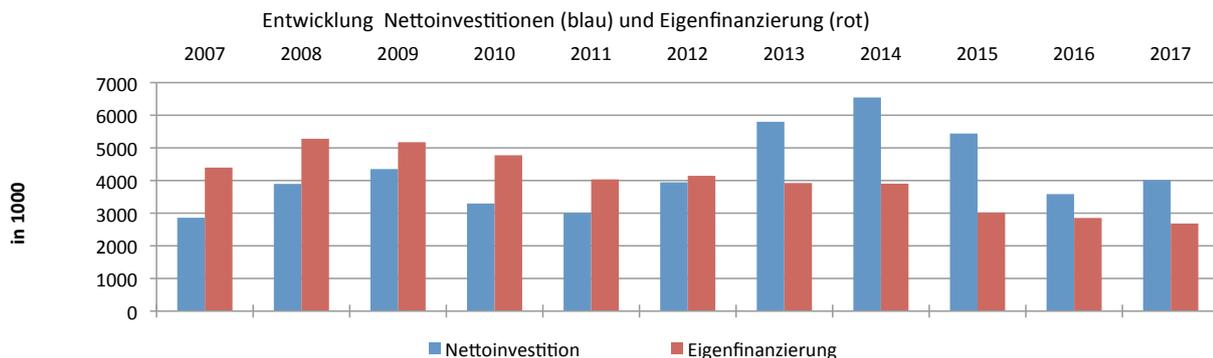
Hinweis: Der Finanzplan ist eine zielgerichtete planerische Steuerung des Finanzhaushaltes. Er basiert auf der Analyse der bisherigen Finanzentwicklung und der Prognose für eine mittelfristige Planungsperiode. Der Finanzplan ist rechtlich nicht verbindlich und dient dem Gemeinderat als Entscheidungshilfe und Informationsmittel. Er zeigt auf, ob kommende Investitionen finanziell verkraftet werden können. Der Finanzplan ist nicht Inhalt der Vorlage. Es kann nicht darüber abgestimmt werden.



Zahlenteil: Voranschlag 2012

Prognosen Finanzplan

(in 1'000 Franken)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
I. Steuern						
	<i>Budget</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>
Ord. Steuern 100% je Einwohner	2'035	2'045	2'096	2'096	2'138	2'159
Zuwachsrate in %		1	3	0	2	1
Einwohnerzahl	10'400	10'500	10'600	10'700	10'800	10'900
Ordentliche Steuern 100%	21'164	21'473	22'218	22'427	23'090	23'533
Quellensteuern 100%	1'653	1'670	1'720	1'720	1'755	1'773
Steuerfuss in %	115	115	115	115	115	115
Ordentliche und Quellensteuern	26'240	26'614	27'528	27'769	28'572	29'102
Aktiensteuern	1'650	1'800	1'850	1'900	1'950	2'000
Total Steuern	27'890	28'414	29'378	29'669	30'522	31'102
II. Nettoaufwand						
Nettoaufwand	22'996	22'996	23'846	24'713	25'877	26'825
Zuwachsrate und Teuerung in %	2.0	460	477	494	518	537
Mehrausgaben Reformen und Verbundaufgaben						
Personalaufwand Volksschulen / Lehrerlöhne		40	40	40	40	40
Sonderschulung und Heime		80	80	80	80	80
Beitrag an öffentlichen Verkehr		30	30	30	30	30
Stationäre Grundversorgung Spitalfinanzierung		40	40	40	40	40
Familienergänzende Kinderbetreuung		200	200	200		
Investitionsfolgekosten						
Folgekosten Villa Kym				40		
Folgekosten Turn- und Schulraum				240	240	
Bereinigter Nettoaufwand	22'996	23'846	24'713	25'877	26'825	27'552
III. Belastbarkeitsquote						
Steuern/Finanzausgleich	27'890	28'414	29'378	29'669	30'522	31'102
- Bereinigter Nettoaufwand	22'996	23'846	24'713	25'877	26'825	27'552
= Belastbarkeitsquote	4'894	4'568	4'665	3'792	3'698	3'550



Die Graphik zeigt die Differenz zwischen Nettoinvestitionen und der Eigenfinanzierung (Cash-flow). In den Jahren 2013 bis 2017 reicht die voraussichtliche Eigenfinanzierung nicht aus, um die Nettoinvestitionen zu decken. Die Konsequenz daraus ist der Anstieg der Schulden.



Zahlenteil: Voranschlag 2012

EINWOHNERGEMEINDE MÖHLIN / INVESTITIONSPROGRAMM 2012 - 2017											
Nr.	Objekt	C	Brutto	bis 2010	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017+
000 ALLGEMEINE VERWALTUNG											
001	Werkhof, Sanierung Holzfassade	1 BK	200		200						
002	Gemeindehaus / Ersatz Personenaufzug	3 BK	90			90					
TOTAL			290	0	200	90	0	0	0	0	0
001 OEFFENTLICHE SICHERHEIT											
101	Ersatz schweres Pikettfahrzeug	1 VK	520	350	170						
102	- Subvention AGV, schweres Pikettfahrzeug	1 VK	-140		-140						
103	- Beitrag Zeiningen	1 VK	-70		-70						
TOTAL			310	350	-40	0	0	0	0	0	0
002 BILDUNG											
201	Kindergarten Obermatt (zurückgestellt I)	5 BK	0			0					
202	Kindergarten Breiti 2 Baukredit	1 VK	1'550	430	1'120						
203	Kindergartenbauten Substanzunterhalt	3 BK	135			135					
204	Schulbauten / Sanierungen Substanzerhalt	3 BK	1'500	250	0	0	250	250	250	250	250
205	Schulpavillon 2 Fuchsrain, Aufstockung	1 VK	700		50	650					
206	Projektierung Turnhallenbau	1 VK	200		100	100					
207	Turnhallenbau / inkl. Schulzimmer	4 VK	8'300				500	4'000	3'800		
208	Sanierung Schulbauten / Langzeitplanung	5 VK	6'500						1'000	3'000	2'500
209	Schulinformatik Konzept 2012 - 2016	3 VK	820			200	200	200	220		
TOTAL			19'705	680	1'270	1'085	950	4'450	5'270	3'250	2'750
003 KULTUR, FREIZEIT											
301	Investitionsbeitrag an Breitbandnetz Swisscom	1 BK	75		75						
TOTAL			75	0	75	0	0	0	0	0	0
005 SOZIALE WOHLFAHRT											
501	Projektierungsauftrag Sanierung Villa Kym	1 VK	380		300	80					
502	Sanierung Villa Kym Umbaukredit	4 VK	3'150			500	2'000	650			
503	Landerwerb Altersheim	1 VK	1'400		1'400						
TOTAL			4'930	0	1'700	580	2'000	650	0	0	0
006 VERKEHR											
Kantonsstrassen / Dekretsbeiträge											
601	Landstrasse K292 / Brücke / Kantonsbeitrag	1 VK	1'450			550	900				
602	Zeiningenstrasse K494 / Kantonsbeitrag	4 VK	800					800			
603	Salinenstrasse K495 / Ausbau / Kantonsbeitrag	3 BK	200			200					
Gemeindestrassen											
604	Anschaffung Radlader Werkhof	1 BK	145		145						
605	Ersatzbeschaffung SCAM Fahrzeug Werkhof	3 BK	190			190					
606	Sanierung Gemeindestrassen	3 BK	4'060	500	560	500	500	500	500	500	500
607	Grundeigentümerbeiträge (Rheinfelderstrasse)				-32						
608	Hauptstrasse III. Etappe, Aeschengasse - Im Aengerli und Rankhölli-Landstrasse	5 VK	2'100								2'100
608	- Rückstellungen Kanton	5		-60							-90
609	Hauptstr. IV. Etappe, Bachstr. - Kanzleistr. Projekt	1 VK	90		20	70					
610	Hauptstr. IV. Etappe, Bachstr. bis Kanzleistr.	4 VK	2'000				1'000	1'000			
611	- Rückstellungen Kanton	4						-250			
612	Riburgerstrasse, Batastrasse bis Dammstrasse	5 VK	1'000							1'000	
613	- Rückstellungen Kanton	5	-450							-450	
614	Industriestrasse-Batapark / T-Anschluss	5 BK	200					200			
615	Batastrasse / Ausbau Knoten	5 VK	1'000				100	500	400		
616	Haldenstrasse Projekt	1 VK	60		60						
617	Haldenstrasse/Lindenstrasse Ausbau	1 VK	2'820			500	1'800	520			
618	- Beiträge Dritte für Erschliessung Breiti	2	-200					-200			
619	Güterstrasse / Ausbau	1 BK	300		300						
620	Delligrabenstrasse / Ausbau	1 BK	175	25	150						
621	- Beiträge Dritte für Ausbau Delligrabenstrasse	1	-25		-25						
622	Fussweg Zwischen Bächen	5 VK	300					300			
623	- Beiträge Kanton	5	0								
624	Einmündung Kraftwerkstrasse/Industriestrasse	1 BK	200		200						
625	Kirchstrasse	1 BK	450	260	190						
626	Fusswegverbindung Aeschmerbünden/Hafnerhöhe	3 BK	100			100					
627	Verkauf Parzelle Fussweg Aeschmerbünden		-120			-120					
628	Fussweg entlang Salinngleise	3 BK	100			100					
629	Industriezubringerstrasse / Belagsanierung I	3 VK	850			850					
630	Industriezubringerstrasse / Belagsanierung II	5 VK	1'650						750	650	250
631	Sanierung Hofzufahrten/Feldwege	3 VK	1'700			200	800	700			
632	- Beiträge Dritte für Ausbau		-340					-340			
633	Modernisierung Strassenbeleuchtung	1 BK	525	320	205						
TOTAL			21'330	1'045	1'773	3'140	5'100	3'430	1'950	1'700	2'760
007 UMWELT, RAUMORDNUNG											
Wasserversorgung											
701	Wasserleitung Bremenstallstrasse / Ersatz	* 4 BK	200				200				
702	- Subvention AGV	* 4	-20					-20			

Zahlenteil: Voranschlag 2012

EINWOHNERGEMEINDE MÖHLIN / INVESTITIONSPROGRAMM 2012 - 2017											
Nr.	Objekt	C	Brutto	bis 2010	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017+
703	Wasserleitung Delligrabenstrasse	* 1 BK	115		115						
704	- Subvention AGV	* 1	-15		-15						
705	- Grundeigentümerbeiträge Delligrabenstrasse	* 1	-60		-60						
706	Wasserleitung Riburgerstrasse / Ersatz	* 5 BK	200						200		
707	- Subvention AGV	* 5	-20						-20		
708	Wasserleitung Haldenstrasse/Lindenstrasse	* 2 BK	210			210					
709	- Subvention AGV	* 2	-20				-20				
710	Wasserleitung Zeinigerstrasse K494	* 4 VK	400					400			
711	- Subvention AGV	* 4	-20					-20			
712	Wasserleitung Landstrasse K292	* 2 VK	450			250	200				
713	- Subvention AGV	* 2	-30				-30				
714	Substanzerhalt Anlagen Wasserversorgung	* 3	580			180				200	200
Abwasserbeseitigung											
715	Mischwasserbehandlungsanlagen	* 1 VK	1'600	1'600							
716	Kanalisation Delligrabenstrasse	* 1 VK	120		120						
717	- Grundeigentümerbeiträge	* 1	-120		-120						
718	Sanierung Abwasserleitungen Siedlungen (Höfe)	* 1 VK	1'250	75	1'175						
719	- Beiträge Dritte für Sanierung Abwasserleitungen	* 1	-160			-160					
720	Feldentwässerungen	* 5 VK	800							800	
721	Sauberwasserleitung Landstrasse K292	* 2 VK	300			300					
722	Hochwasserschutz Möhlental	* 4 VK	7'000			200	2'300	2'500	2'000		
723	- Beiträge von Bund / Kanton	* 3	-4'500				-700	-2'000	-1'800		
Abfallbeseitigung											
724	Erweiterung Multisammelstelle Werkhof	* 1 BK	250		250						
725	- Baurechtsentschädigung Abgeltung	*	-45		-45						
Anschlussbeiträge											
726	- Anschlussbeiträge Abwasser	BK	0	-1'300	-2'500	-1'100	-800	-500	-500	-500	-500
Naturschutz und Raumplanung											
727	Naturschutz / Altlastensanierung Schufelacher	1 VK	460	450	10						
728	- Beiträge Bund/Kanton		-280		-280						
729	Nutzungsplanung Siedlung und Kultur	1 BK	870	710	90	70					
730	- Beiträge von Kanton		-70			-70					
731	Gestaltungsplan Sportplatz Riburg	3 BK				150					
732	Gestaltungsplan Hauptstrasse / Bachstrasse	5 BK					150				
733	- Beiträge Private	5						-70			
734	Gestaltungsplan Riburgerstr. / Rüttenenstrasse	5 BK						150			
735	- Beiträge von Privaten	5								-70	
736	Gestaltungsplan Leigruben	5 BK								200	
737	- Beiträge von Privaten	5								-100	
738	Planung Zentrum und Strassenraumgestaltung	1 BK	200		200						
TOTAL			9'645	1'535	-1'060	30	1'130	530	-40	530	-300
009 FINANZEN, STEUERN											
TOTAL			0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischentotal			56'285	3'610	3'918	4'925	9'180	9'060	7'180	5'480	5'210
./.* = nicht in Abschreibungsberechnung			-8'260	-1'675	-1'420	-980	-1'930	-880	-380	-1'000	-200
Total 100%			48'025	1'935	2'498	3'945	7'250	8'180	6'800	4'480	5'010
Übertrag in Finanzplan Budgetjahr 100% Planjahr 80%			38'420	1'548	2'498	3'945	5'800	6'544	5'440	3'584	4'008
Total 2012 - 2016 (100%)								30'655			
Nettoinvestitionen / Schnitt pro Jahr								6'131	=100%		

Status (C):

- 1 = Projekt in Ausführung; Restkosten, Subventionen
- 2 = Von GV beschlossen; Ausführung nächstes Jahr und/oder später
- 3 = Beschlussreif; der kommenden GV beantragt
- 4 = Projekt Dringlichkeit 1; Kostenschätzung
- 5 = Projekt Dringlichkeit 2; Kostenschätzung oder Betrag 0, Ausführungsjahr x

Investitionsobjekte, deren Code mit einem BK (Budgetkredit) versehen sind, dürfen im Sinne der Finanzverordnung mit dem Voranschlag bewilligt werden, wenn

- sie im gleichen Rechnungsjahr abgerechnet werden können und
- 2% der budgetierten Gemeindesteuererträge nicht übersteigen.

Es müssen keine separaten Verpflichtungskredite (VK) genehmigt werden.

Zahlenteil: Voranschlag 2012

ERGEBNIS EINWOHNERGEMEINDE	VORANSCHLAG 2012		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	38977900	38977900	37734300	37734300	37485419.06	37485419.06
Aufwand	38'977'900.00		37734300		37485419.06	
Ertrag		38'977'900.00		37'734'300.00		37'485'419.06
901 BELASTBARKEIT	5'121'700.00	5'121'700.00	5'275'800.00	5'275'800.00	6'220'434.64	6'220'434.64
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
Kapitaldienst	919'500.00	185'300.00	1'126'100.00	232'400.00	1'375'015.94	306'193.93
Liegenschaften Finanzvermögen	66'200.00	117'900.00	114'800.00	117'900.00	70'830.65	135'010.55
Vorgeschriebene Abschreibungen	2'102'700.00		2'414'700.00		2'321'379.10	
Zusätzliche Abschreibungen	2'033'300.00		1'620'200.00		2'453'208.95	
Belastbarkeitsquote		4'818'500.00		4'925'500.00		5'779'230.16
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	5'235'000.00	5'235'000.00	4'755'000.00	4'755'000.00	4'821'506.75	4'821'506.75
Investitionsausgaben	5'235'000.00		4'755'000.00		4'821'506.75	
Investitionseinnahmen		1'290'000.00		1'747'000.00		1'524'123.55
Nettoinvestitionszunahme		3'945'000.00		3'008'000.00		3'297'383.20
Nettoinvestitionsabnahme						
911 FINANZIERUNG	4'136'000.00	4'136'000.00	4'034'900.00	4'034'900.00	4'774'588.05	4'774'588.05
Nettoinvestitionszunahme	3'945'000.00		3'008'000.00		3'297'383.20	
Nettoinvestitionsabnahme						
Vorgeschriebene Abschreibungen		2'102'700.00		2'414'700.00		2'321'379.10
Zusätzliche Abschreibungen		2'033'300.00		1'620'200.00		2'453'208.95
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
Finanzierungsüberschuss	191'000.00		1'026'900.00		1'477'204.85	
Finanzierungsfehlbetrag						

ERGEBNIS WASSERVERSORGUNG	VORANSCHLAG 2012		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	1417400	1417400	1416600	1416600	1471654.87	1471654.87
Aufwand	1'417'400.00		1416600		1471654.87	
Ertrag		1'417'400.00		1'416'600.00		1'471'654.87
901 BELASTBARKEIT	448'000.00	448'000.00	361'500.00	361'500.00	294'393.67	294'393.67
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
Vorschussverzinsung	15'400.00		31'700.00		31'454.90	
Verpflichtungsverzinsung						
Vorschussabtragung	125'500.00		132'700.00		116'749.00	
Zusätzliche Vorschussabtragung	307'100.00		197'100.00		146'189.77	
Belastbarkeitsquote		448'000.00		361'500.00		294'393.67
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	640'000.00	640'000.00	450'000.00	450'000.00	23'672.40	23'672.40
Investitionsausgaben	640'000.00		450'000.00		23'672.40	
Investitionseinnahmen		30'000.00		30'000.00		
Nettoinvestitionszunahme		610'000.00		420'000.00		23'672.40
Nettoinvestitionsabnahme						
911 FINANZIERUNG	610'000.00	610'000.00	420'000.00	420'000.00	262'938.77	262'938.77
Nettoinvestitionszunahme	610'000.00		420'000.00		23'672.40	
Nettoinvestitionsabnahme						
Vorschussabtragung		125'500.00		132'700.00		116'749.00
Zusätzliche Vorschussabtragung		307'100.00		197'100.00		146'189.77
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
Finanzierungsüberschuss					239'266.37	
Finanzierungsfehlbetrag		177'400.00		90'200.00		



Zahlenteil: Voranschlag 2012

ERGEBNIS ABWASSERBESEITIGUNG	VORANSCHLAG 2012		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	2'005'600.00	2005600	2013200	2'013'200.00	2033213	2033213
Aufwand	1'739'500.00		1'798'500.00		1'581'608.00	
Ertrag		2'005'600.00		2'013'200.00		2'033'213.00
Ertragsüberschuss	266'100.00		214'700.00		451'605.00	
Aufwandüberschuss						
901 BELASTBARKEIT	266'100.00	266'100.00	214'700.00	214'700.00	451'605.00	451'605.00
Ertragsüberschuss	266'100.00		214'700.00		451'605.00	
Aufwandüberschuss						
Vorschussverzinsung						
Verpflichtungsverzinsung		30'600.00		56'200.00		70'344.95
Vorschussabtragung						
Zusätzliche Vorschussabtragung						
Belastbarkeitsquote		235'500.00		158'500.00		381'260.05
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	300'000.00	300'000.00	950'000.00	950'000.00	932'562.60	932'562.60
Investitionsausgaben	300'000.00		950'000.00		932'562.60	
Investitionseinnahmen		160'000.00				
Nettoinvestitionszunahme		140'000.00		950'000.00		932'562.60
Nettoinvestitionsabnahme						
911 FINANZIERUNG	266'100.00	266'100.00	950'000.00	950'000.00	932'562.60	932'562.60
Nettoinvestitionszunahme	140'000.00		950'000.00		932'562.60	
Nettoinvestitionsabnahme						
Vorschussabtragung						
Zusätzliche Vorschussabtragung						
Ertragsüberschuss		266'100.00		214'700.00		451'605.00
Aufwandüberschuss						
Finanzierungsüberschuss	126'100.00					
Finanzierungsfehlbetrag				735'300.00		480'957.60

FUNKTIONALE GLIEDERUNG ZUSAMMENZUG / ÜBERSICHT	VORANSCHLAG 2012		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
LAUFENDE RECHNUNG	42'710'200.00	42'710'200.00	41'579'500.00	41'579'500.00	41'592'639.23	41'592'639.23
0 Allgemeine Verwaltung NETTO AUFWAND	4'064'500.00	594'400.00	4'047'000.00	623'800.00	4'034'400.84	668'369.15
		3470100		3423200		3366031.69
1 Oeffentliche Sicherheit NETTO AUFWAND	3'236'500.00	1'993'900.00	3'003'800.00	1'829'300.00	3'152'560.05	2'086'436.24
		1'242'600.00		1'174'500.00		1'066'123.81
2 Bildung NETTO AUFWAND	9'295'800.00	1'777'700.00	8'971'300.00	1'789'300.00	8'725'485.48	1'832'980.85
		7'518'100.00		7'182'000.00		6'892'504.63
3 Kultur, Freizeit NETTO AUFWAND	1'609'800.00	194'800.00	1'458'300.00	187'400.00	1'276'988.45	176'559.50
		1'415'000.00		1'270'900.00		1'100'428.95
4 Gesundheit NETTO AUFWAND	2'907'300.00	3'000.00	2'300'100.00	3'000.00	1'446'403.65	3'771.44
		2'904'300.00		2'297'100.00		1'442'632.21
5 Soziale Wohlfahrt NETTO AUFWAND	5'999'000.00	1'828'800.00	6'109'000.00	1'893'000.00	5'844'803.16	1'850'091.65
		4'170'200.00		4'216'000.00		3'994'711.51
6 Verkehr NETTO AUFWAND	2'647'400.00	148'000.00	2'468'700.00	138'000.00	2'518'834.00	122'731.25
		2'499'400.00		2'330'700.00		2'396'102.75
7 Umwelt, Raumordnung NETTO AUFWAND	4'829'500.00	3'856'600.00	5'057'000.00	4'029'500.00	5'559'766.31	4'290'443.42
		972'900.00		1'027'500.00		1'269'322.89
8 Volkswirtschaft NETTO ERTRAG	202'200.00	246'000.00	100'300.00	260'000.00	156'272.90	259'069.00
	43'800.00		159'700.00		102'796.10	
9 Finanzen, Steuern NETTO ERTRAG	7'918'200.00	32'067'000.00	8'064'000.00	30'826'200.00	8'877'124.39	30'302'186.73
	24'148'800.00		22'762'200.00		21'425'062.34	



Zahlenteil: Voranschlag 2012

FUNKTIONALE GLIEDERUNG ZUSAMMENZUG NACH FUNKTION	VORANSCHLAG 2012		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
LAUFENDE RECHNUNG	42'710'200.00	42'710'200.00	41'579'500.00	41'579'500.00	41'592'639.23	41'592'639.23
0 Allgemeine Verwaltung	4'064'500.00	594'400.00	4'047'000.00	623'800.00	4'034'400.84	668'369.15
011 Legislative	145'200.00		140600		151942.6	
012 Gemeinderat	339'100.00		337'600.00		365'409.80	
020 Gemeindeverwaltung	2'294'000.00	383'900.00	2'228'000.00	366'300.00	2'277'636.15	369'739.10
026 Abteilung Bau und Umwelt	905'500.00	136'000.00	931'500.00	178'000.00	862'727.94	232'892.30
030 Leistungen für Pensionierte	5'000.00		2'000.00		4'936.30	
090 Verwaltungsliegenschaften	375'700.00	74'500.00	407'300.00	79'500.00	371'748.05	65'737.75
1 Oeffentliche Sicherheit	3'236'500.00	1'993'900.00	3'003'800.00	1'829'300.00	3'152'560.05	2'086'436.24
100 Rechtswesen	361'000.00	15'000.00	315'700.00	11'200.00	661'027.80	192'030.34
101 Gemeindebüro	365'900.00	135'500.00	369'300.00	144'500.00		
103 Betreibungen	367'300.00	509'000.00	305'600.00	387'500.00	295'247.75	430'622.35
110 Polizei	314'200.00	8'200.00	299'500.00	8'200.00	220'488.05	7'863.10
140 Feuerwehr	702'700.00	361'300.00	703'500.00	351'300.00	707'895.35	347'695.95
141 Feuerwehr Möhlin	679'900.00	679'900.00	681'900.00	681'900.00	691'023.85	691'023.85
150 Militär	79'000.00	16'400.00	45'900.00	16'400.00	56'600.20	320.00
151 Regionale Schiessanlage	88'600.00	88'600.00	33'300.00	33'300.00	195'272.65	195'272.65
160 Zivilschutz	277'900.00	180'000.00	249'100.00	195'000.00	325'004.40	221'608.00
2 Bildung	9'295'800.00	1'777'700.00	8'971'300.00	1'789'300.00	8'725'485.48	1'832'980.85
200 Kindergarten	287'300.00	4'000.00	329'600.00	3'500.00	250'148.90	3'915.95
210 Volksschule allgemein	1'016'800.00	27'600.00	986'500.00	20'500.00	1'007'753.74	27'324.95
211 Werken und Hauswirtschaft	167'300.00		146'000.00		137'219.74	300.00
212 Musikschule	822'500.00	313'000.00	859'100.00	323'000.00	803'429.35	301'468.00
213 Schulanlagen	1'985'600.00	35'500.00	2'188'900.00	35'500.00	2'006'748.40	101'105.50
218 Schulgelder	3'652'500.00	1'389'100.00	3'242'100.00	1'398'300.00	3'161'419.90	1'375'179.00
219 Volksschule übriges	688'500.00	8'500.00	645'600.00	8'500.00	638'426.05	23'687.45
220 Sonderschulung	15'300.00		14'500.00		15'347.00	
230 Berufsbildung	660'000.00		559'000.00		670'104.40	
290 Uebriges Bildungswesen					34'888.00	
3 Kultur, Freizeit	1'609'800.00	194'800.00	1'458'300.00	187'400.00	1'276'988.45	176'559.50
300 Kulturförderung	149'900.00		167'600.00		70'852.15	
304 Gemeindebibliothek	190'100.00	39'900.00	169'600.00	32'500.00	140'721.30	19'554.40
330 Parkanlagen, Wanderwege	175'300.00		220'700.00		169'466.55	
340 Sport	443'800.00		230'800.00		299'526.40	
341 Schwimmbad	565'800.00	154'900.00	598'300.00	154'900.00	514'621.95	157'005.10
350 Uebrige Freizeitgestaltung	84'900.00		69'300.00		79'800.10	
352 Hirschenpark			2'000.00		2'000.00	
4 Gesundheit	2'907'300.00	3'000.00	2'300'100.00	3'000.00	1'446'403.65	3'771.44
400 Spitäler	1'820'000.00		1'153'400.00		1'091'521.95	835.19
440 Krankenpflege	1'009'000.00		1'071'900.00		293'253.40	
450 Krankheitsbekämpfung	2'500.00		2'500.00		2'354.10	
460 Schulgesundheitsdienst	73'200.00	3'000.00	69'700.00	3'000.00	57'288.85	2'936.25
470 Lebensmittelkontrolle	2'600.00		2'600.00		1'985.35	
5 Soziale Wohlfahrt	5'999'000.00	1'828'800.00	6'109'000.00	1'893'000.00	5'844'803.16	1'850'091.65
500 Sozialversicherungen	70'900.00	14'800.00	73'700.00	14'500.00	79'686.75	14'761.50
540 Jugend	521'700.00	55'000.00	522'200.00	60'000.00	513'228.85	49'140.50
550 Invalidität	7'000.00		6'600.00		6'229.50	
560 Sozialer Wohnungsbau						1'700.00
570 Altersheime	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
580 Allgemeine Fürsorge	2'298'800.00	24'000.00	2'462'800.00	23'500.00	2'241'834.80	23'818.90
581 Sozialhilfe	2'477'500.00	1'685'000.00	2'515'000.00	1'745'000.00	2'461'156.56	1'711'856.10
582 Soziale Dienste	622'100.00	50'000.00	527'700.00	50'000.00	536'666.70	48'814.65
590 Hilfsaktionen					5'000.00	
6 Verkehr	2'647'400.00	148'000.00	2'468'700.00	138'000.00	2'518'834.00	122'731.25
610 Kantonsstrassen	68'600.00		38'500.00		65'214.50	
620 Gemeindestrassen	1'303'000.00	55'000.00	1'224'100.00	55'000.00	1'291'944.75	44'189.65
640 Bundesbahnen	67'800.00	90'000.00	59'100.00	80'000.00	58'650.00	75'512.00
650 Regionalverkehr	1'208'000.00	3'000.00	1'147'000.00	3'000.00	1'103'024.75	3'029.60



Zahlenteil: Voranschlag 2012

FUNKTIONALE GLIEDERUNG ZUSAMMENZUG NACH FUNKTION	VORANSCHLAG 2012		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
7 Umwelt, Raumordnung	4'829'500.00	3'856'600.00	5'057'000.00	4'029'500.00	5'559'766.31	4'290'443.42
700 Wasser	306'700.00		278'700.00		287'111.50	2'500.00
701 Wasserversorgung	1'417'400.00	1'417'400.00	1'416'600.00	1'416'600.00	1'471'654.87	1'471'654.87
711 Abwasserbeseitigung	2'005'600.00	2'005'600.00	2'013'200.00	2'013'200.00	2'033'213.00	2'033'213.00
720 Abfall	164'300.00		233'400.00		436'582.60	
721 Abfallbewirtschaftung	309'300.00	309'300.00	415'400.00	415'400.00	602'352.30	602'352.30
740 Friedhof, Bestattungen	310'600.00	35'000.00	379'100.00	95'000.00	437'124.10	105'769.30
750 Gewässerverbauung	46'000.00	10'000.00	45'500.00	10'000.00	68'995.70	15'491.80
770 Naturschutz	145'000.00	59'800.00	142'500.00	59'800.00	117'781.70	35'748.65
780 Uebrigere Umweltschutz	74'100.00	19'500.00	82'100.00	19'500.00	64'197.35	23'713.50
790 Raumordnung	50'500.00		50'500.00		40'753.19	
8 Volkswirtschaft	202'200.00	246'000.00	100'300.00	260'000.00	156'272.90	259'069.00
800 Landwirtschaft	15'300.00		12'900.00		11'545.70	
810 Wald	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
820 Jagd, Fischerei			500.00		14'363.90	15'306.60
830 Kommunale Werbung	119'300.00		66'400.00		68'024.65	
840 Industrie, Gewerbe, Handel	34'100.00				42'038.65	
860 Energie	13'500.00	246'000.00	500.00	260'000.00	300.00	243'762.40
9 Finanzen, Steuern	7'918'200.00	32'067'000.00	8'064'000.00	30'826'200.00	8'877'124.39	30'302'186.73
900 Gemeindesteuern	100'000.00	27'915'000.00	90'000.00	26'625'000.00	95'305.15	26'252'670.00
905 Andere Steuern		470'000.00		510'000.00		425'487.65
940 Kapitaldienst	919'500.00	185'300.00	1'126'100.00	232'400.00	1'375'015.94	306'193.93
942 Liegensch. Finanzvermögen	66'200.00	117'900.00	114'800.00	117'900.00	70'830.65	135'010.55
950 Schulgelder	739'100.00	1'421'400.00	696'300.00	1'339'000.00	689'615.00	1'311'055.00
990 Abschreibungen	4'136'000.00		4'034'900.00		4'774'588.05	
992 Werkhof	1'957'400.00	1'957'400.00	2'001'900.00	2'001'900.00	1'871'769.60	1'871'769.60

LAUFENDE RECHNUNG GLIEDERUNG NACH KOSTENARTEN	VORANSCHLAG 2012		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
3 Aufwand		42'710'200.00		41'579'500.00		41'592'639.23
30 Personalaufwand		9'790'400.00		9'673'500.00		9'455'461.24
300 Behörden, Kommissionen		359'300.00		351'000.00		390'134.10
301 Löhne des Verw.- und Betriebspersonals		7'096'600.00		6'979'900.00		6'820'874.35
302 Löhne der Lehrkräfte		756'600.00		788'900.00		746'309.35
303 Sozialversicherungsbeiträge		611'000.00		586'000.00		563'124.65
304 Personalversicherungsbeiträge		634'200.00		640'100.00		586'582.00
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		178'500.00		187'200.00		183'839.85
306 Dienstkleider, Wohn- und Verpf.l.zulage		24'600.00		25'000.00		22'579.60
307 Rentenleistungen						120.00
309 Übriger Personalaufwand		129'600.00		115'400.00		141'897.34
31 Sachaufwand		7'083'500.00		7'116'400.00		7'125'688.03
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		845'300.00		789'600.00		775'416.22
311 Anschaffung Mobilien		420'200.00		410'800.00		471'112.57
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien		912'600.00		880'200.00		812'243.30
313 Verbrauchsmaterialien		537'000.00		506'000.00		486'587.90
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte		1'483'600.00		1'695'800.00		1'609'733.75
315 Übriger Unterhalt durch Dritte		258'700.00		250'100.00		247'063.85
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten		300'300.00		303'600.00		218'680.75
317 Spesenentschädigungen		281'500.00		256'600.00		328'007.15
318 Dienstleistungen, Honorare		2'011'400.00		1'990'500.00		2'146'980.70
319 Übriger Sachaufwand		32'900.00		33'200.00		29'861.84
32 Passivzinsen		911'200.00		1'139'600.00		1'378'824.28
321 Kurzfristige Schulden		76'300.00		60'400.00		79'140.68
322 Langfristige Schulden		693'000.00		891'500.00		1'089'905.50
323 Sonderrechnungen		2'000.00		1'900.00		2'060.35
329 Übrige Passivzinsen		139'900.00		185'800.00		207'717.75



Zahlenteil: Voranschlag 2012

LAUFENDE RECHNUNG GLIEDERUNG NACH KOSTENARTEN	VORANSCHLAG 2012	VORANSCHLAG 2011	RECHNUNG 2010
33 Abschreibungen	4'692'600.00	4'481'200.00	5'179'810.42
330 Finanzvermögen	108'500.00	98'500.00	123'058.60
331 Verw.-Vermögen, vorgeschr. Abschreibungen	2'243'700.00	2'565'400.00	2'457'353.10
332 V-Vermögen, zusätzl. Abschreibungen	2'340'400.00	1'817'300.00	2'599'398.72
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	3'512'600.00	3'489'100.00	3'451'439.60
351 Kanton	96'500.00	90'800.00	94'266.35
352 Gemeinden	3'416'100.00	3'398'300.00	3'357'173.25
36 Eigene Beiträge	13'616'900.00	12'624'300.00	11'713'416.56
361 Kanton	8'753'100.00	7'736'300.00	6'710'023.70
362 Gemeinden	181'300.00	191'300.00	184'024.75
363 Eigene Anstalten	164'300.00	233'400.00	436'582.60
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	447'700.00	466'700.00	472'621.95
365 Private Institutionen	656'000.00	562'000.00	539'672.95
366 Private Haushalte	3'414'500.00	3'434'600.00	3'370'490.61
38 Einlagen	434'800.00	391'500.00	662'673.25
380 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	434'800.00	391'500.00	662'673.25
39 Interne Verrechnungen	2'668'200.00	2'663'900.00	2'625'325.85
390 Personal- und Sachaufwand	2'668'200.00	2'663'900.00	2'625'325.85
4 Ertrag	42'710'200.00	41'579'500.00	41'592'639.23
40 Steuern	28'360'000.00	27'110'000.00	26'652'138.75
400 Einkommens- und Vermögenssteuern	26'290'000.00	24'830'000.00	24'713'448.10
401 Ertrags- und Kapitalsteuern	1'650'000.00	1'800'000.00	1'598'556.00
403 Grundstückgewinnsteuern	300'000.00	360'000.00	273'983.50
405 Erbschafts- und Schenkungssteuern	70'000.00	70'000.00	16'381.15
406 Besitz- und Aufwandsteuern	50'000.00	50'000.00	49'770.00
41 Regalien und Konzessionen	246'000.00	260'200.00	259'279.00
410 Jagdpachtzinsen			15'306.60
412 Konzessionen	246'000.00	260'200.00	243'972.40
42 Vermögenserträge	508'600.00	580'500.00	655'143.58
420 Banken	12'000.00	15'000.00	23'612.58
421 Guthaben	154'300.00	177'800.00	252'967.50
423 Liegenschaften des Finanzvermögens	115'400.00	115'400.00	125'447.00
424 Buchgewinne			6'290.10
427 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	177'000.00	176'500.00	145'026.55
429 Übrige	49'900.00	95'800.00	101'799.85
43 Entgelte	6'244'300.00	6'371'300.00	6'424'856.80
430 Ersatzabgaben	510'000.00	500'000.00	539'050.85
431 Gebühren für Amtshandlungen	757'500.00	689'500.00	777'941.99
433 Schulgelder	335'000.00	338'000.00	318'219.85
434 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	3'426'000.00	3'374'900.00	3'388'540.62
435 Verkäufe	600.00	300.00	1'390.70
436 Rückerstattungen	1'166'900.00	1'416'300.00	1'351'579.89
437 Bussen	23'000.00	27'000.00	21'831.90
439 Übrige	25'300.00	25'300.00	26'301.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	3'634'800.00	3'418'200.00	3'565'510.80
450 Bund	560'000.00	544'000.00	557'942.25
451 Kanton	157'300.00	106'500.00	150'621.55
452 Gemeinden	2'917'500.00	2'767'700.00	2'856'947.00
46 Beiträge	1'018'300.00	1'130'400.00	1'280'744.85
460 Bund	50'000.00	46'000.00	38'609.70
461 Kanton	133'500.00	128'500.00	111'679.55
462 Gemeinden	814'300.00	935'400.00	1'119'872.60
469 Übrige	20'500.00	20'500.00	10'583.00
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	30'000.00	45'000.00	129'639.60
480 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	30'000.00	45'000.00	129'639.60
49 Interne Verrechnungen	2'668'200.00	2'663'900.00	2'625'325.85
490 Personal- und Sachaufwand	2'668'200.00	2'663'900.00	2'625'325.85



Zahlenteil: Voranschlag 2012

INVESTITIONSRECHNUNG FUNKTIONALE GLIEDERUNG		BIS 2011 VERBUCHT		VORANSCHLAG 2012		AB 2013 FÄLLIG	
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
INVESTITIONSRECHNUNG		8'640'000.00		7'655'000.00	7'655'000.00	8'185'000.00	
0	Allgemeine Verwaltung			90'000.00			
090	Verwaltungsliegenschaften			90'000.00			
090.503.06	Ersatz Aufzug Gemeindehaus Budgetkredit			90'000.00			
1	Oeffentliche Sicherheit	830'000.00					
140	Feuerwehr	310'000.00					
140.562.01	Beitrag Beschaffung neues Pikettfahrzeug GV 24.06.2010 / Fr. 310'000.--	310'000.00					
141	Feuerwehr Möhlin - Zeiningen	520'000.00					
141.506.01	Anschaffung Fahrzeuge GV 24.06.2010 / Fr. 520'000.--	520'000.00					
2	Bildung	1'700'000.00		1'085'000.00		615'000.00	
200	Kindergarten	1'550'000.00		135'000.00			
200.503.11	Neubau Kindergarten Breiti 2 GV 24.06.2010 / Fr. 1'550'000.--	1'550'000.00					
200.503.13	Kindergärten Substanzerhalt Budgetkredit			135'000.00			
210	Volksschule allgemein			200'000.00		615'000.00	
210.506.01	Schulinformatik Konzept 2012 - 2016 GV Dezember 2011 pendent / Fr. 815'000.--			200'000.00		615'000.00	
213	Schulanlagen	150'000.00		750'000.00			
213.503.10	Schulpavillon Fuchsrain 2 Aufstockung GV 30.06.2011 / Fr. 700'000.--	50'000.00		650'000.00			
213.503.13	Projektierung Turnhallenbau 2015 GV 30.06.2011 / Fr. 198'000.--	100'000.00		100'000.00			
5	Soziale Wohlfahrt	1'635'000.00		580'000.00		2'650'000.00	
570	Altersheime	1'635'000.00		580'000.00		2'650'000.00	
570.500.01	Landerwerb Parzelle 1377 und 3677 GV 04.12.2008 / Fr. 1'335'000.--	1'335'000.00					
570.503.01	Projektierungskredit Villa Kym GV 10.12.2009 / Fr. 380'000.--	300'000.00		80'000.00			
570.503.02	Baukredit Villa Kym GV Juni 2012 pendent / Fr. 3'150'000.--			500'000.00		2'650'000.00	
6	Verkehr	630'000.00		3'260'000.00	120'000.00	4'720'000.00	
610	Kantonsstrassen			750'000.00		900'000.00	
610.561.01	Beitrag Ausbau Landstrasse K292 GV 24.06.2010 / Fr. 1'450'000.--			550'000.00		900'000.00	
610.561.02	Beitrag Ausbau Salinenstrasse K495 Budgetkredit Fr. 200'000.--			200'000.00			
620	Gemeindestrassen	630'000.00		2'510'000.00	120'000.00	3'820'000.00	
620.501.01	Strassensanierungen Budgetkredit Fr. 500'000.--			500'000.00			
620.501.04	Modernisierung Strassenbeleuchtung Budgetkredit Fr. 220'000.--			550'000.00			
620.501.08	Projektierung Sanierung Haldenstrasse GV 25.06.2009 / Fr. 60'000.--	60'000.00					
620.501.09	Sanierung Haldenstrasse/Lindenstrasse GV 30.06.2011 / Fr. 2'820'000.--			500'000.00		2'320'000.00	

Zahlenteil: Voranschlag 2012

INVESTITIONSRECHNUNG FUNKTIONALE GLIEDERUNG		BIS 2011 VERBUCHT		VORANSCHLAG 2012		AB 2013 FÄLLIG	
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
620	Gemeindestrassen (Fortsetzung)						
620.501.11	Fusswegverbindung Bahnhof - Saline Budgetkredit			100'000.00			
620.501.13	Sanierung Hofzufahrten und Feldwege GV Dezember 2011 pendent / Fr. 1'700'000.--			200'000.00		1'500'000.00	
620.501.17	Fussweg Hafnerhöhle - Aeschemberbündle Budgetkredit			100'000.00			
620.501.18	Sanierung Industriestrasse Zubringer GV Dezember 2011 pendent / Fr. 850'000			850'000.00			
620.506.01	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Werkhof Budgetkredit			190'000.00			
620.581.02	Projektierung Ausbau Bachstrasse-Kanzlei GV 24.06.2010 / Fr. 90'000	20'000.00		70'000.00			
620.601.00	Verkauf Anteil Fussweg Aeschemberbündle					120'000.00	
7	Umwelt, Raumordnung	3'845'000.00		1'160'000.00	1'360'000.00	200'000.00	
701	Wasserversorgung			640'000.00	30'000.00	200'000.00	
701.501.13	Wasserleitung Landstrasse K292 GV 24.06.2010 / Fr. 450'000.--			250'000.00		200'000.00	
701.501.14	Wasserleitung Haldenstrasse/Lindenstrasse GV 30.06.2011 / Fr. 210'000.--			210'000.00			
701.501.20	Substanzerhalt Anlagen Wasserversorgung Budgetkredit			180'000.00			
701.661.00	Kantonsbeiträge				30'000.00		
710	Abwasser				1'100'000.00		
710.611.01	Anschlussbeiträge Abwasser				1'100'000.00		
711	Abwasserbeseitigung	2'600'000.00		300'000.00	160'000.00		
711.501.10	Abwasserleitungen Siedlungen/Höfe GV 25.06.2009 / Fr. 1'250'000.--	1'250'000.00					
711.501.11	Sauberwasserleitung Landstrasse K292 GV 24.06.2010 / Fr. 300'000.--			300'000.00			
711.562.03	Mischwasserbehandlungsanlage GV 09.12.2004 / Fr. 1'350'000.--	1'350'000.00					
711.610.01	Grundeigentümerbeiträge				160'000.00		
780	Übriger Umweltschutz	520'000.00					
780.501.01	Alltastensanierung SA Schufelacher GV 27.06.2008 / Fr. 520'000.--	520'000.00					
790	Raumordnung	725'000.00		220'000.00	70'000.00		
790.581.01	Bau- und Kulturlandplanung Budgetkredit	725'000.00		70'000.00			
790.581.03	Gestaltungsplan Sportplatz Riburg Budgetkredit			150'000.00			
790.661.00	Kantonsbeiträge				70'000.00		
9	Finanzen			1'480'000.00	6'175'000.00		
999	Abschluss			1'480'000.00	6'175'000.00		
999.590.01	Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde			1'290'000.00			
999.590.02	Passivierte Einnahmen Wasserversorgung			30'000.00			
999.590.04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitig.			160'000.00			
999.690.01	Aktivierte Ausgaben Einwohnergemeinde				5'235'000.00		
999.690.02	Aktivierte Ausgaben Wasserversorgung				640'000.00		
999.690.04	Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung				300'000.00		





Gemeinde Möhlin

Hauptstrasse 36 | Postfach 128 | CH-4313 Möhlin
Telefon +41 (0)61 855 33 33 | Fax +41 (0)61 855 33 99
gemeinde@moehlin.ch | www.moehlin.ch

